

ENGEL & VÖLKERS
Auf uns ist Verlass –
und das seit über 40 Jahren!

Gutschein
für eine
kostenlose Einwertung
Ihrer Immobilie

Shop Harburg
Schellerdamm 3
Tel. 040 767 950 81
www.engelvoelkers.com/buxtehude

der neue
HARBURG
Nr. 4 | 71. Jahrgang | 30. Januar 2021

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neueruf.de | www.neueruf.de

**CLICK/CALL&COLLECT
NUTZEN**
*...und trotz Lockdown
das Traumbike finden!*

1. Traumbike online aussuchen
2. Per E-mail oder telefonisch beraten werden und bestellen
www.info@hauschild-zweiradexperte.de
040 700 078 1
0176 45894609
3. Bike bei uns abholen oder liefern lassen

HAUSCHILD
Der **Zweirad**
EXPERTE
Inhaber: Hans Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44 ■ 21629 Neu Wulmstorf
www.hauschild-zweiradexperte.de

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

RÖNNEBURG
Gleiches Recht für alle? Ein Gastwirt aus Rönneburg fragt sich, warum ihm, anders als in ganz Deutschland, das Wohnmobil-Dinner verwehrt wird.

Mehr Informationen auf Seite 6

EHESTORF
Dem Freilichtmuseum am Kiekeberg sind 2020 coronabedingt die Zuschauerzahlen weggebrochen. Doch auch 2021 wird eine Herausforderung sein.

Lesen Sie auf Seite 7

WILHELMSBURG
Die Towers haben Frankfurt 98:70 besiegt. Die Basketballer haben sich damit in dem für die Play-Offs berechtigenden Mittelfeld etabliert.

Erfahren Sie mehr auf Seite 8

Vollsperrung
Tagesbaustelle am 18. Februar

■ (pm) Harburg. Die Marienstraße muss am 18. Februar von 7 bis 20 Uhr zwischen Barlachstraße und Kroosweg für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Grund: Baumaßnahmen bzw. das Aufstellen eines Telekrans; Anlieger der Marienstraße aus Richtung Barlachstraße kommend bis Hausnummer 44 bzw. 37 frei.

Sechs vorläufige Festnahmen Verdacht des Betäubungsmittel-Handels

■ (pm) Harburg. Nach umfangreichen Ermittlungen vollstreckten die Fahnder des Rauschgiftdezernats (LKA 68) am 21. Januar zwischen 16 bis 21 Uhr in der Eddebüttelstraße Durchsuchungsbeschlüsse in einem Kulturverein und in zwei mutmaßlichen Bunkerwohnungen und nahmen in diesem Zusammenhang sechs mutmaßliche Dealer vorläufig fest, von denen vier einem Hafttrichter zugeführt wurden.

Aufgrund der Erkenntnisse hatte die Staatsanwaltschaft Hamburg diese Durchsuchungsbeschlüsse sowohl für den Kulturverein als auch für eine mutmaßliche Bunkerwohnung erwirkt, die offenbar von einem 30-jährigen Tatverdächtigen zum Handel von Betäubungsmitteln genutzt wurde. „Unmittelbar vor dem Betreten der Örtlichkeiten wurde der mutmaßliche Dealer, ein 30-jähriger Türke, angetroffen und vorläufig festgenommen. Bei seiner Festnahme führte er unter anderem Schlüssel für den Kulturverein und für zwei Wohnungen in der Eddebüttelstraße bei sich“, berichtet die Pressestelle der Polizei. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde er erkenntnisdienlich behandelt und der Untersuchungshaftanstalt Hamburg zugeführt.

Bei der Durchsuchung des Kulturvereins trafen die Beamten keine Personen an, stellten jedoch etwa zwei Kilogramm Kokain, fünf Kilogramm Marihuana und 500 Gramm Heroin sicher. Weiterhin konnten zwei Feinwaagen und szenotypi-

sches Verpackungsmaterial aufgefunden werden. Während die die mutmaßlichen Bunkerwohnung betreten, konnten Zivilfahnder des Polizeikommissariats 46 beobachten, wie Betäubungsmittel und eine Feinwaage aus dem Fenster geworfen wurden. Es stellte sich heraus, dass es sich hierbei um rund 20 Gramm Kokain handelte.

In der Wohnung trafen die Beamten zwei 40- und 43-jährige Türken und einen 25-Jährigen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit an und nahmen sie vorläufig fest. In der Wohnung wurden zudem ein Schlagring, ein Messer und eine Patrone aufgefunden. Bei den beiden 40- und 25-jährigen Männern besteht zudem der Verdacht des illegalen Aufenthalts. Sie wurden erkenntnisdienlich behandelt. Die drei Männer wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen der Untersuchungshaftanstalt Hamburg zugeführt.

Bei der Durchsuchungsvollstreckung der zweiten Wohnung in der Eddebüttelstraße trafen die Fahnder auf zwei 28- und 30-jährige Türken und nahmen auch sie vorläufig fest. Die Beamten fanden hier 1.500 Euro mutmaßliches Dealgeld, zehn Gripbeuteln Marihuana, 30 Joints, eine Träne Kokain, drei Handys, eine Feinwaage und erneut diverses Verpackungsmaterial. Die beiden Männer wurden anschließend mangels Haftgründen entlassen. Die weiteren Ermittlungen, insbesondere die Auswertung der Beweismittel, dauern an.

Aus StS Ehestorfer Weg wird Elisabeth-Lange-Schule

Ab August mit Oberstufe und vier neuen Profilen



Benjamin Christ, der Oberstufenkoordinator der alten neuen Schule

Foto: Ehrnsberger

■ (pm) Harburg. Am 1. August – das steht bereits fest – startet an der Stadtteilschule Ehestorfer Weg (Ehestorfer Weg 14), die dann auch Elisabeth-Lange-Schule heißen wird, erstmals der 11. Jahrgang mit der Vorbereitung auf das Abitur. „Für Eltern und deren Kinder der Jahrgänge fünf und sieben stellt die Aussicht auf ein Abitur ohne Standortwechsel einen wichtigen Faktor im Entscheidungsprozess für eine Schule dar. In Zukunft können angehende Abiturienten sich aus vier unterschiedlichen Profilen das passende Angebot wählen“, teilte der Schulsprecher Jörg Ehrnsberger mit.

Mit einem Pädagogik- und einem Sprachenprofil hat die Schule Schwerpunkte aus der Sekundarstufe I auch in die Oberstufe über-

führt und bietet den Schülern so die vertiefende Auseinandersetzung mit diesen Inhalten an. Besonders die Möglichkeit, Pädagogik auf erhöhtem Niveau belegen zu können, stellt eine Besonderheit im Stadtteil dar.

Die vier Profile:

- Leben im Fokus – Zukunft gestalten („LiFe“) (Geografie und Biologie)
 - Kreieren und Debattieren (Kunst und Geschichte)
 - Ich und die Anderen („InA“) (Pädagogik, Deutsch, Philosophie)
 - Gateway to the world – connecting language, culture, politics & geography (Englisch, PGW, bilinguale Geographie)
- In der neuen Oberstufe an der Elisabeth-Lange-Schule starten die Schü-

ler als kleines System in die Abiturvorbereitungen, was die Möglichkeit für Kurse von 20 Schülern ermöglicht. Die Jugendlichen können so individueller und intensiver auf ihrem Weg zum Abitur begleitet werden. „Unser Angebot gleicht der Karte in einem guten Restaurant: Es gibt eine überschaubare Auswahl von besonders hoher Qualität. Wir haben uns entschieden, nur Angebote zu machen, die wir auch mit hoher Qualität, viel Hingabe und Herz bedienen können“, erläuterte Benjamin Christ, der Koordinator für die neue Oberstufe ist.

Hinzu kommt der „HAFEN“ als in Hamburg einmaliges Beratungs- und Betreuungskonzept, von dem die Schüler in besonderem Maße profitieren werden.

Fortsetzung auf Seite 14

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

Auch im Lockdown!

Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!

Kurzfristige Termine jederzeit möglich!

Physiotherapie im Centrum
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

Halbseitige Sperrung

■ (pm) Marmstorf. Die Maldfeldstraße wird vom 2. bis 4. Februar zwischen der Anschlussstelle Marmstorf und der Marmstorfer Poststraße für den Verkehr halbseitig gesperrt. Der Grund: Gehölzarbeiten.

Der Verkehr wird an diesen Tagen von 9 bis 15 Uhr durch den Einsatz einer „Engstellensignalisierung“ wechselseitig an dem 400 Meter langen Baufeld vorbei geführt.

Mit zeitweiligen Verkehrsbeeinträchtigungen ist laut Polizei zu rechnen.

Bezirksfraktion Harburg
SPD

Frank Richter
Fraktionsvorsitzender

Frank Wiesner
Fachsprecher Mobilität

Busbahnhof Harburg

Videosprechstunde mit Frank Richter und Frank Wiesner zum Umbau und zur Zukunft des Harburger Busbahnhofs am 03.02.2021 um 18.00 Uhr

Teilnahmelink bitte unter info@spd-fraktion-harburg.de per E-mail anfordern.

SPD Bezirksfraktion Harburg - Harburger Rathausplatz 1 - 21073 Hamburg - www.spd-harburg.de

Towers-Partie verschoben

■ (pm) Wilhelmsburg. Wegen eines erneuten Corona-Falls im direkten Teamumfeld der Basketball Löwen Braunschweig und einer daraus resultierenden mindestens zehntägigen Quarantäne für alle Spieler und Coaches muss das Spiel der Hamburg Towers in Braunschweig (Sonntag, 15 Uhr) verlegt werden. Am Dienstag melden die Basketball Löwen Braunschweig als Ergebnis einer durchgeführten regelmäßigen Testung ein positives Testergebnis auf den SARS-Cov-2-Erreger. Die betroffene Person aus dem Betreuerstab der Basketball Löwen Braunschweig wurde umgehend isoliert und ist aktuell symptomfrei. Ein neuer Termin für diese Begegnung steht noch nicht fest.

Rickelstraße wird zur Sackgasse

■ (pm) Eißendorf. Mit Beschränkungen müssen die Verkehrsteilnehmer vom 1. Februar, 9 Uhr bis zum 3. Februar, 17 Uhr im Beerentalweg (Höhe Hausnummer 76) – zwischen Seestücken und Rickelstraße – rechnen. Der Grund: Ein Wasserrohrbruch. Zur Durchführung der Arbeiten muss im Beerentalweg ein Fahrstreifen gesperrt werden.

Der Verkehr wird einspurig und durch eine Ampelanlage geregelt an der Arbeitsstelle vorbeigeführt. Die östliche Einmündung der Rickelstraße in den Beerentalweg wird voll gesperrt, sodass die Rickelstraße temporär als Sackgasse eingerichtet wird.

Bezirksfraktion Harburg
SPD

Frank Richter
Fraktionsvorsitzender

Sören Schinkel-Schlutt
Fachsprecher Stadtentwicklung

Rahmenplan Innenstadt

Videosprechstunde mit Frank Richter und Sören Schinkel-Schlutt zur Innenstadtentwicklung Harburg - Perspektiven bis 2040 am 08.02.2021 um 18.00 Uhr

Teilnahmelink bitte unter info@spd-fraktion-harburg.de per E-mail anfordern.

SPD Bezirksfraktion Harburg - Harburger Rathausplatz 1 - 21073 Hamburg - www.spd-harburg.de

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

- 

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de
- 

Katrin Jantzen
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
k.jantzen@neuerruf.de
- 

Carmen Steinert
Medienberaterin
Tel. 040 70101732
c.steinert@neuerruf.de



Kostenlose Nachhilfe

■ (pm) Harburg. Der Verein Human@Human bietet für Schüler aus Familien die keine eigenen Möglichkeiten haben, ihre Kinder im Homeschooling zu betreuen, kostenlose Nachhilfe an. Neben der 1:1-Patenschaftsbetreuung, für Geflüchtete ist die Dringlichkeit, sich für Schüler einzusetzen, entstanden. Diese Nachhilfe wird von Studenten ausgeführt. Aufgrund bekannter Umstände kann dies nicht in persona geschehen, sondern wird über Video-Chat-Services durchgeführt. Anfragen per E-Mail an human@human.hamburg oder unter Tel. 68911931.

BALD WIEDER SPORT VOR ORT

Bis dahin nutzen Sie doch bitte unser ONLINE-SPORTANGEBOT. Die Angebote finden Sie auf unserer Homepage. Informieren Sie sich auch gerne telefonisch in unserer Geschäftsstelle.

43 tolle Sportbereiche
Klettern · Bouldern · Gymnastik · Aerobic · Dance-Studios · Badminton · uvm...

Alles mit professionell ausgebildeten Trainern!



BLAU-WEISS BUCHHOLZ e.V.



HOLZWEG 6 • 21244 BUCHHOLZ • 04181-8942 • WWW.BLAU-WEISS-BUCHHOLZ.DE

www.marktplatz-suederelbe.de

Hofladen öffnet

im Freilichtmuseum am Kiekeberg!

Wurstverkauf statt Schlachtfest:

Bei uns finden Sie

- hausgemachte Wurst vom Bunten Bentheimer,
- Grünkohl, Kartoffeln und Zwiebeln aus dem Museumsbauernhof und
- Honig vom Imkerverein.



www.kiekeberg-museum.de
Tel. (040) 79 91 76-0

Heute:
Sbd, 30. Januar, 10 - 16 Uhr

Freilichtmuseum am Kiekeberg.



„Roy Black – Nie vergessen“ 20 größte Hits remasterd

■ (pm) Harburg. Vor 30 Jahren, am 9. Oktober 1991, starb im Alter von nur 48 Jahren der Schlager-Star Roy Black. Zu seinem 30. Todesjahr veröffentlicht Universal Music in Kooperation mit Starwatch Entertainment auf dem Album „Roy Black – Nie vergessen!“ nun seine größten Hits. Das Besondere an dieser Veröffentlichung ist, dass alle Hits in den legendären Abbey Road Studios in London neu remasterd wurden. Durch ein aufwendiges Re-Mastering wurden die Lieder noch hochwertiger im Sound und Klangbild, die Stimme noch direkter. Top-Hits und Evergreens wie „Du bist nicht allein“, „Ganz in Weiß“, „Wenn du bei mir bist“, „Leg dein Herz in meine Hände“, „Wahnsinn“, „Sand in deinen Augen“, „Frag nur dein Herz“, „Bleib bei mir“, „Dein schönstes Geschenk“ und das Duett mit Anita Hegerland „Schön ist es auf der Welt zu sein“ sind zeit-



Roy Black: Die größten Hits einer Legende

Foto: Kahé PR & Dialog

den nicht weniger als 20 Hits neu bearbeitet. Noch heute pilgern täglich Fans zu seinem Grab. Roy Black ist ohne Frage auch aktuell noch einer der erfolgreichsten Stars am deutschen Schlager-Himmel. Mit seinen Spielfilmen, TV-Serien und Liedern eroberte der Augsburger ein Millionenpublikum. Bis zu seinem frühen Tod verkaufte der Entertainer rund 25 Millionen Schallplatten, erhielt Dutzende Medien-Auszeichnungen wie den Löwen von Radio Luxemburg oder den Bravo-Otto. Mitte der 1960er sorgte Roy Black auf seinen Konzerten für wahre Mädchenhysterien, wie es sonst nur den Beatles gelang. Als Archetyp des aufrichtigen, eleganten und zärtlichen Mannes traf er den Zeitgeist der 70er. Der Neue RUF verlost drei dieser Roy Black-CDs. An der Verlosaktion nimmt teil, wer bis Mittwoch, 3. Februar eine E-Mail mit dem Betreff „Roy Black“ an verlosung@neuerruf.de schickt. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Das Scheinbare unserer Realität: De Chirico – Magische Wirklichkeit Bis 25. April in der Kunsthalle – Zunächst nur digital

■ (pm) Hamburg. Erstmals ist in Hamburg mit „Magische Wirklichkeit“ eine Ausstellung zu dem italienischen Künstler Giorgio de Chirico (1888–1978) zu sehen, der als Begründer der Pittura Metafisica zu einem der wichtigsten Vorläufer des Surrealismus und der Neuen Sachlichkeit wurde. Im Zentrum der groß angelegten Schau in der Kunsthalle neben dem Hauptbahnhof steht mit der metaphysischen Malerei die bedeutendste Werkgruppe, die de Chirico schuf. Die zwischen 1909 und 1919 geschaffenen, ikonischen Bilder von sonnendurchfluteten, leeren Plätzen, in denen die Zeit stillzustehen und das scheinbar Alltägliche mit einer neuen Bedeutung aufgeladen scheint, wirken heute angesichts von leeren Straßen und Plätzen – die örtliche Ausgangssperre in Corona-Zeiten macht es möglich – besonders eindringlich und aktuell. In dieser einzigartigen Verbindung verschiedenster europäischer Einflüsse und im Angesicht des Ersten Weltkriegs wie der Pandemie der Spanischen Grippe sucht de Chirico mit seinen geheimnisvollen, realistisch-präzise präsentierten Möglichkeiten deutlich anders verlaufene zu machen. Er lässt eine andere Welt jenseits des Scheins erahnen. Ihre intensive Stimmung wird erschaffen durch überscharf gezeichnete, kulissenartige Objekte und Menschen, die wie Puppen in perspektivisch übersteigerten, traumhaft mediterran wirkenden, nur mit Sonnenschein und bodenlosen Schatten gefüllten Räumen agieren. Brunnen oder große Uhren verweisen auf die ewige Wiederkehr des Gleichen. De Chiricos Bildsprache zeigt das Scheinbare unserer Realität auf. Die Hamburger Kunsthalle präsen-

tiert mit allein 35 seiner metaphysischen Bilder eine bislang ungesehene Qualität und Dichte dieser teils zuvor kaum gereisten Meisterwerke aus namhaften amerikanischen und europäischen Institutionen sowie verborgenen Privatsammlungen. Die Leihgaben kommen erstmals in die Kunsthalle und treffen auf ausgewählte Sammlungsbestände. Insgesamt sind über 80 Meisterwerke

– und zu Einflüssen der deutschen Spätromantik und Philosophie. Die Publikation (Hirmer Verlag GmbH, München) ist im Museumsshop zum Preis von 29 Euro erhältlich und kann online über www.freunde-der-kunsthalle.de bestellt werden. Die Ausstellung im Hubertus-Wald-Forum der Kunsthalle wurde digital per Livestream eröffnet. Sie ist erst nach Aufhebung der coronabe-



Giorgio de Chirico: Der Lohn des Wahrsagers (La Récompense du dévin), 1913, Öl auf Leinwand, 135,6 x 180 cm, Philadelphia Museum of Art, Louise and Walter Arensberg Collection, 1950

Foto: © VG Bild-Kunst, Bonn 2019 / Artists Rights Society (ARS), New York / SIAE, Rome © Philadelphia Museum of Art, Louise and Walter Arensberg Collection, 1950, 1950-134-38

aus über 50 Sammlungen weltweit von de Chirico, Carlo Carrà, Giorgio Morand, Alberto Magnelli, Alexander Archipenko, Pablo Picasso sowie von Arnold Böcklin und Max Klinger zu entdecken. Zur Ausstellung ist ein reich illustrierter Katalog erschienen, der zahlreiche Essays von international renommierten Expert*innen beinhaltet. Er legt neueste Forschungsergebnisse zu de Chiricos Lebensumständen vor – die zur Entwicklung der Metaphysischen Malerei führten

dingten Schließung für Besucher vor Ort zugänglich. Ein digitaler Besuch der Ausstellung ist über die folgenden Angebote möglich: Auf den Instagram-, facebook- und twitter-Kanälen der Hamburger Kunsthalle wird über die Ausstellung und einzelne Werke informiert und Inhalte zur pittura metafisica vermittelt. Bilder, Texte und kurze Audios sowie Videos mit der Kuratorin und weiteren Beteiligten der Ausstellung vermitteln lebendig verschiedene Aspekte des Themas.

Oft wie ausgebremst 11. Integrationskonferenz in digitaler Form

■ (pm) Harburg. „Aufgrund der Corona-Pandemie konnte und durfte die 11. Harburger Integrationskonferenz im Rieckhof im November 2020 leider und trotz aller aufwendigen Vorbereitungen nicht stattfinden“, bedauert Claus Niemann, Vorstand des Harburger Integrationsrats, betont aber, dass davon unberührt, „das Ehrenamt, seine Bedeutung und Auswirkungen auf unsere Gemeinschaft (2020 war das Jahr des Ehrenamtes), unsere Inhalte des Leitbildes und die Ergebnisse/ Resultate der Bürgerumfrage vom Harburger Integrationsrat Inhalte und Hauptthemen waren und sind.“

Niemann fährt fort: „2020 war das offizielle Jahr des Ehrenamtes! Durch die Corona-Pandemie geriet dieses Ereignis leider in den Hintergrund und teilweise dadurch auch aus unserem Bewusstsein. Das vergangene Jahr war anstrengend, vor allem im freiwilligen Engagement. Es hat sich in vielem unvertraut und fremd angefühlt, oft auch wie ausgebremst. Und doch genau hier baut der Harburger Integrationsrat eine Brücke zwischen der Politik, Verwaltung und Ehrenamt, um die Perspektiven zu entdecken und gemeinsame virtuelle Wege mit konkreten Vorschlägen zum Thema „Das Ehrenamt als Integrati-

onsmotor – richtig anerkennen, besser würdigen, wirksam fördern!“ zu gehen. Selbst die Bundeskanzlerin habe erkannt, „dass unser soziales Leben ohne das ehrenamtliche Engagement deutlich anders verlaufen wäre“, so Niemann weiter. Damit zumindest die öffentlichen Umfragewerte aus dem Herbst 2020 zum Thema Ehrenamt und Fragen zur Integration der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden und weil keiner genau voraussagen kann, wann eine Konferenz mit Podiumsdiskussion und möglichst vielen interessierten Zuschauern stattfinden kann, hat sich der Integrationsrat zu einer

nachträglichen 11. Integrationskonferenz in digitaler Form entschieden. Die Konferenz wird von der „Lawaetz-Stiftung“ und den „Lokalen Partnerschaften“ unterstützt. Die Video-Plattform mit zehn aktiven Teilnehmern aus der Politik, Verwaltung und Ehrenamt, darunter zwei Moderatoren und acht Podiumsgäste, gestalten die Diskussion, die interessierte Zuschauer durch Live-Stream auf der Web-Seite verfolgen und im Chat die Fragen, Anmerkungen und weitere Beiträge äußern können. Niemann weiter: „Mit dieser Konferenz wollen wir gemeinsam Probleme angehen (und möglichst lösen), die inhaltlich unserem „Leitbild“ entsprechen.“ Die Integrationskonferenz findet am 18. Februar, von 18 bis 20.30 Uhr online auf der Homepage www.harburger-integrationsrat.de statt.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Januar/Februar 2021

Sa. 30	K	Mi. 03	O
So. 31	L	Do. 04	P
Mo. 01	M	Fr. 05	Q
Di. 02	N	Sa. 06	R

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

A LUNA Apotheke (Wilhelmsburg)
Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11

B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0

B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31

C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833

D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

E Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

G Kompass-Apotheke (Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

J Wilhelmsburger Apotheke
Georg-Wilhelm-Straße 28–30, Tel. 75 73 22

K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0

L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20

M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

O City-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30

P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

Q Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25

R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstraße 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01

U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeplatz 1, Tel. 76 62 13 60

X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91

Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Bundespolizeistation Harburg . . . 765 50 17

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22

Rettungsdienst des DRK 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord. 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

Ausschuss empfiehlt eine umfangreiche Förderung der Sportvereine

Grüne: Mehr Anträge auf Unterstützung stellen

■ (pm) Harburg. Im Ausschuss für Bildung und Sport haben die Mitglieder am Montagabend einstimmig beschlossen, der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft rund 45.000 Euro Fördermittel des Bezirksamtes zur Verfügung zu stellen, um damit im Zuge der Sanierung der Sportanlage am Opferberg eine zeitgemäße und ökologisch verträgliche Flutlichtanlage installieren zu können. Somit sind nun die Puzzesteine für die komplexe Baumaßnahme komplett und im Herbst 2021 wird es nach Auskunft der Verwaltung mit dem Umbau losgehen.

„Der Opferberg wird mit der topmodernen Zeitmessanlage, der neuen Rundlaufbahn und der ebenfalls hochmodernen Flutlichtanlage ein Schmuckstück unter den Hamburger Sportanlagen“, so Michael Sander, sportpolitischer Sprecher der Grünen-Bezirksfraktion. Der Ausschuss beschloss auch über 14 weitere Anträge von Sportvereinen. Insgesamt wurden dabei rund 15.000 Euro zusätzlich für die Anschaffungen von Geräten und Ausstattung der Harburger Vereine bewilligt. In zwei Fällen wurde mehrheitlich beschlossen, dass der Antragsteller vor einer Beschlussfassung noch andere – möglicherweise höhere – Unterstützungsmöglichkeiten prüfen möge, bevor die Bezirksversammlung eine Entscheidung trifft. Anträge, bei denen es um die Förderung von Sportkleidung ging, wurden mehrheitlich abgelehnt, weil für diese Aufwendungen entweder Spenden verwendet werden können oder die nötigen Anschaffungen aus den Mitgliedsbeiträgen zu finanzieren sind. Für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien stehen zusätzliche Fördermittel bei den Sportverbänden zur Verfügung.



Michael Sander: Soziale Sportförderung möglich Foto: Grüne

Stadtteilgremium Phoenix-Viertel

Online-Treffen am 1. Februar

■ (pm) Harburg. Seit vielen Jahren engagieren sich Anwohner, Hauseigentümer, Vereine und Institutionen im Stadtteilgremium Harburg, das die verschiedensten sozialen und kulturellen Projekte fördert. Veranstaltungen wie das Seifenkisten-Rennen „Phoenix-Cup“, das „Sommer in Harburg Open Air Kino“ oder auch das Stadtteilstfest mit Live-Musik ziehen Jahr für Jahr zahlreiche Besucher an. Doch auch kleinere Projekte haben den gleichen Stellenwert. So wurden eine Blumenzwiebel-Pflanzaktion genauso gefördert wie eine Kunstkampagne, die den Bewohner auf handgemalten Plakaten ein frohes Weihnachtsfest wünschte. In diesem Jahr fördert das Stadtteilgremium die Anschaffung einer Hüpfburg, die bei kommenden Festen im Phoenix-Viertel zur Verfügung stehen und mit Sicherheit ein neuer Familien-Magnet werden wird.

Wer eine Idee hat oder ein Projekt mit Menschen oder für Menschen planen oder einfach nur Kritik loswerden oder etwas im Phoenix-Viertel verbessern, verändern oder abschaffen möchte, ist zum nächsten Treffen des Stadtteilgremiums Phoenix-Viertel eingeladen. Wegen der aktuellen Kontaktbeschränkung findet das kommende Treffen am Montag, dem 1. Februar, ab 19 Uhr als Online-Meeting statt. Für die Teilnahme ist keine spezielle Software nötig. Es reicht ein internetfähiges Endgerät. Den Link zum Meeting finden Sie auf der Homepage www.stadtteilgremium.de.

In Sicherheit zu Hause leben

Pflege und Betreuung aus einer Hand

KerVita Ambulant GmbH
Stützpunkt Meckelfeld
Am Felde 51
21217 Seevetal

Wir suchen noch nette Kolleginnen und Kollegen!

Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte (m/w/d)

KerVita Ambulant GmbH – Stützpunkt Meckelfeld ☎ 040 / 7010 325 - 10

Online-Dienst

Digitales Angebot der Standesämter

■ (pm) Harburg. Ab sofort steht den Bürgern der Online-Dienst „Urkundenanforderung“ im Hamburger Serviceportal zur Verfügung. Dort können Geburts-, Heirats-, Sterbe- und

weitere Urkunde im gleichen Bestellvorgang fallen 6 Euro Gebühren an. Von der Urkundenanforderung bis zur Zustellung dauert es in etwa 7 Tage.

Und so funktioniert es: Für die Nutzung dieses Online-Dienstes ist ein „Servicekonto Plus“ erforderlich. Dies ist kostenlos und ermöglicht auch die Nutzung weiterer Online-Dienste. Weitere Informationen zum Service finden Sie unter Online-Dienst Einstiegsseite – HamburgService. Der Online-Dienst ist neben dem PC oder Notebook auch auf mobilen Endgeräten wie Smartphone und Tablet abrufbar. Es handelt sich um ein zusätzliches Angebot der Standesämter. Weiterhin können Urkunden auch per Post oder E-Mail angefordert werden.

Lebenspartnerschaftsurkunden sowie beglaubigte Registerausdrucke angefordert werden.

Die Bezahlung erfolgt online, die Urkunden werden per Post zugesandt. Die Gebühren für Urkunden betragen 14,50 Euro je Urkunde. Für jede

KerVita Ambulant GmbH – Stützpunkt Meckelfeld

- 24-Stunden täglich – 365 Tage im Jahr
- Betreuung durch gleichbleibenden Mitarbeiterstamm
- Behandlungs-/Grundpflege, hauswirtschaftliche- & Betreuungsdienste und weitere Leistungen
- Beratung & Unterstützung von Angehörigen/Pflegepersonen

Wir beraten Sie gerne!
☎ 040 / 7010 325 - 10

bastian Ströbel für Human@Human war auch ein schöner Abschluss des Jahres.“

Die Baumaßnahmen im BID Quartier Sand-Höltertwiete wurden im Spätsommer abgeschlossen und feierlich am 2. Oktober von der Senatorin Dorothee Stapelfeldt



Melanie-Gitte Lansmann blickt auf ein schwieriges Jahr zurück, aber auch auf schöne Momente: Die Arbeit des CMH wurde kräftig durcheinandergewirbelt, bereits geplante und organisierte Events wurden kurzfristig abgesagt, der Harburg-Info-Shop musste in den Lockdown-Zeiten geschlossen werden. Schnell und unbürokratisch wurden neue Prioritäten erfüllt.

Foto: citymanagement

Anträge auf Mittel der sozialen Sportförderung können alle Harburger Sportvereine stellen, die dem Hamburger Sportbund angeschlossen sind. Die Bezirksversammlung ist die einzige in Hamburg, die einen Teil der verfügbaren Sondermittel für die Förderung der sozialen Integration im Sportverein fest vorsieht. „Wir würden uns sehr freuen, wenn noch mehr Vereine Anträge auf Unterstützung stellen. Wenn es nach den aktuellen Regularien zu kompliziert ist, sind wir gerne bereit, zu schauen, wie wir die Förderung erleichtern können“, so Sander weiter.

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:

Der Neue Ruf
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
redaktion@neuerruf.de

„Große Organisationsleistung“

Pflegeheime: Impfen kommt gut voran

■ (pm) Harburg/Eidelstedt. Mit einer Telefonzentrale, einem Fahrdienst und logistischer Unterstützung für die Vor-Ort-Termine koordiniert das DRK Hamburg-Harburg im Auftrag der Sozialbehörde aktuell die Corona-Schutzimpfungen in den vollstationären Pflegeeinrichtungen Hamburgs. Inzwischen steht fest, wann die Impfungen in den Häusern voraussichtlich abgeschlossen sein werden. Sozial- und Gesundheitssenatorin Dr. Melanie Leonhard informierte sich in der Leitstelle in Eidelstedt und sprach von „sehr guter Zusammenarbeit“.

„Die Schutzimpfungen in den Pflegeeinrichtungen anzubieten, ist eine große Organisationsleistung. Ohne die Unterstützung von Ärztinnen, Ärzten und Organisationen wie dem Roten Kreuz wäre das nicht möglich“, sagte die Senatorin bei ihrem Besuch. „Ich bin froh, dass wir gut vorankommen.“ Bis Freitag, 5. Februar, werden nach den Plänen des Harburger Roten Kreuzes mobile Impfteams jedes der 149 Heime in Hamburg mindestens einmal besucht und Bewohnern sowie Pflegekräften die erste oder sogar bereits die zweite Impfdosis angeboten haben. „Damit sind wir vor dem Plan“, so Melanie Leonhard weiter, „und das bedeutet auch, dass wir planmäßig bis Anfang März die beiden nötigen Schutzimpfungen flächendeckend in allen Pflegeeinrichtungen durchgeführt haben können.“ Für die ältesten Hamburgerrinnen und Hamburger sei das ein wichtiger Schutz, „der durch eine sehr gute Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglicht wurde“.

Die Abstimmung der Termine mit den Pflegeeinrichtungen erfolgt durch die „Corona Task-Force“ des DRK Hamburg-Harburg. Fabian Gnäs, DRK-Projektleiter Corona: „Aktuell können etwa zwischen 800 und 1.000 Menschen pro Tag in den Pflegeheimen die wichtige Schutzimpfung durch die mobilen Teams erhalten. Wir konnten den Einsatz in einer deutlich kürzeren Zeitspanne terminieren, als zunächst angenommen.“ Auch beim DRK freuen sich alle Beteiligten, dass nun allen Bewohnerinnen und Bewohnern von stationären Pflegeeinrichtungen nicht erst Mitte Februar, sondern schon etwa zehn Tage früher ein Impfangebot gemacht

werden konnte. Neben anderen Gründen, wie etwa die vorrangige Bereitstellung des Impfstoffes, sei dies auch durch gezieltes Personalmanagement und motiviertes Nachfassen der Mitarbeitenden in der Telefonleitstelle des DRK erreicht geworden. „Dadurch haben wir die Zahl der Heime, die pro Tag angefahren werden, auf jetzt durchschnittlich acht Einrichtungen gesteigert“, so Projektleiter Fabian Gnäs weiter. Derzeit sind 25 vom DRK koordinierte mobile Impfteams an allen sieben Tagen in der Woche unterwegs. Sie fahren Pflege-



Senatorin Dr. Melanie Leonhard informierte sich in der DRK-Telefonleitstelle Eidelstedt: Dort werden die Corona-Schutzimpfungen in allen stationären Pflegeeinrichtungen Hamburgs koordiniert.

Foto: DRK Hamburg-Harburg

geheime in allen Stadtteilen an. Das Impfteam besteht aus einem Arzt oder einer Ärztin sowie einem oder einer medizinischen Fachangestellten der Stadt. Ein DRK-Mitarbeiter fährt die bei der Impfung benötigten Verbrauchsmaterialien, wie zum Beispiel Spritzen oder Pflaster, sowie auf Wunsch auch das Impfteam zu den Pflegeheimen. Unterstützt wird das DRK Harburg bei dieser Aufgabe vom DRK-Kreisverband Eimsbüttel. Der Impfstoff wird gesondert transportiert. Die „Corona Task-Force“ ist Teil des DRK-Rettungsdienstes, den das Harburger Rote Kreuz in ganz Hamburg betreibt. Außerdem sind Corona-Testteams des DRK Hamburg-Harburg seit März 2020 im Auftrag der Sozialbehörde im Einsatz.

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
IAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER
- BESTECKE • MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD • DM-UMTAUSCH

**90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!

BARGELD SOFORT!

Gold & Silber Ankauf · Hauptstraße 68 · 21266 Jestede
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr · Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 · www.gouldulrich.de

Neuer Wetterrekord: Seit 731 Tagen gab es keinen Dauerfrost

Außenmühle zuletzt am 11. Februar 2012 zugefroren

■ (pm) Harburg. Seit zwei Jahren hat Hamburg keinen Tag mit Dauerfrost erlebt – das ist die längste Periode ohne sogenannte Eistage seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Vor genau zwei Jahren blieb die Temperatur zuletzt 24 Stunden lang unter dem Gefrierpunkt. Damit dauert die Rekordzeit ohne Eistage weiter an, der letzte Rekord hatte bei 421 Tagen gelegen, inzwischen sind es 731 Tage. Das ergibt sich bei der Auswertung der Messdaten des Deutschen Wetterdiensts (DWD) durch die Umweltbehörde.

Jens Kerstan, Senator für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, kommentierte das mit folgenden Worten: „Wieder ein Wetterrekord, zwei Jahre ist Hamburg jetzt ohne Dauerfrost. Die Statistik der Eistage bestätigt deutlich, dass es immer wärmer wird. Das zeigt, dass der Klimawandel



Das Eis hält! Ungebremste Freude bei Heiko Hornbacher (oben mitte): Das Eisvergnügen 2012 durfte stattfinden
Fotos: pm

in Hamburg im Alltag spürbar wird. Wir müssen jetzt die Maßnahmen im Hamburger Klimaplan entschlossen umsetzen, um diesen Trend deutlich abzubremesen und um unsere Klimaziele zu erreichen. Gleichzeitig führt auch kein Weg mehr daran vorbei, dass wir uns an die Folgen des Klimawandels anpassen.“

Auch im langjährigen Vergleich wird deutlich, dass es immer weniger Eistage gibt. Als Referenz gilt die Zeit zwischen 1961 und 1990, in der es im Schnitt 20,6 Eistage im Jahr gab. Seitdem hat sich die Anzahl der Eistage um gut ein Drittel verringert: Im Zeitraum 1991 bis 2020 gab es im Schnitt nur noch 13,3 Eistage pro Jahr. Hinzu kommt, dass auch die Durchschnittstemperatur an einem Eistag gestiegen ist. Im Zeitraum von 1961 bis 1990 lag die Temperatur an einem Eistag im Schnitt noch bei -5,18 Grad, zwischen 1991 und 2020 waren solche Tage mit -4,44 Grad bereits 0,74 Grad wärmer. Bei den Frosttagen, an denen die Minimaltemperatur unter 0 Grad liegt, ist es inzwischen so, dass die Durchschnittstemperatur an einem Frosttag meist trotzdem über 0 Grad liegt.

An die letzten richtigen Eistage in Harburg können sich noch viele Harburger gut erinnern: es war das Wochenende 10./11. Februar 2012. Bereits am Wochenende davor hatte der Umweltdezernent gemeinsam mit dem Event-Gastronomen Heiko Hornbacher eine Eisdicke von mindestens 20 (notwendigen) Zentimetern gemessen, um das zuletzt im Jahr 2003 veranstaltete Eisvergnügen auf der Außenmühle zu veranstalten. Und in der Tat: Es blieb eine Woche lang knackig kalt und Tausende tummelten sich auf der Eisfläche – mit und ohne Schlittschuhe. Rund um die Glühwein- und Würstchenbuden am Eis und im Uferbereich bildeten sich Menschentrauben. Und selbst wenn das Eis auch mal knackte, kamen alle trockenen Füße nachhause,

Digitaler Neujahrsempfang

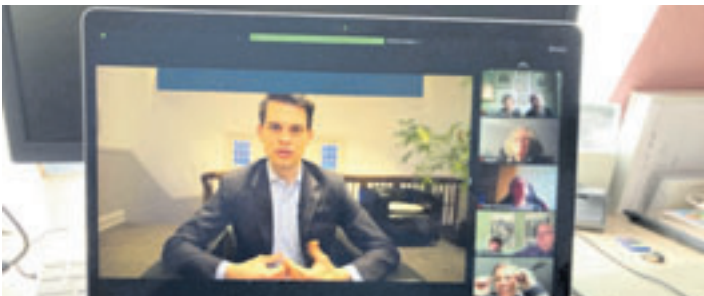
Vor dem PC statt im Landhaus Jägerhof

■ (pm) Harburg. Der CDU-Ortsverband Harburg-Mitte hat seinen Neujahrsempfang in diesem Jahr statt wie gewohnt im „Landhaus Jägerhof“ digital durchgeführt. Im Vorfeld hatten viele helfende Hände einen Neujahrsgruß in Form eines Piccolo-Sekts an die knapp 300 Mitglieder des Ortsverbandes an oder vor die Haustür verteilt.

Birgit Stöver, Bürgerschaftsabgeordnete und Vorsitzende des Ortsverbandes: „Jedes Mitglied hatte rechtzeitig vor dem 24. Januar, 11 Uhr einen Sekt erhalten, um mit

uns „digital“ anzustoßen zu können. Diese digitale Herausforderung haben knapp 50 Mitglieder gemeistert. Es war für alle ein tolles Erlebnis, sich im Lockdown so treffen zu können. Außerdem konnten die Teilnehmer den Neujahresgruß des CDU-Landesvorsitzenden Dr. Christoph Ploß erleben und einen Bericht über den Bundesparteitag und seine Ergebnisse diskutieren.“

Der Ortsverband wird dieses digitale Format am 17. Februar in einer öffentlichen Diskussion über die Hamburger Schulpolitik fortsetzen, kündigte Birgit Stöver an.



Auch der CDU-Landesvorsitzende Dr. Christoph Ploß hatte sich zugeschaltet und tauschte sich mit den Mitgliedern des Ortsverbandes aus
Foto: CDU

Elternschule ist geöffnet

Anmeldung zwingend notwendig

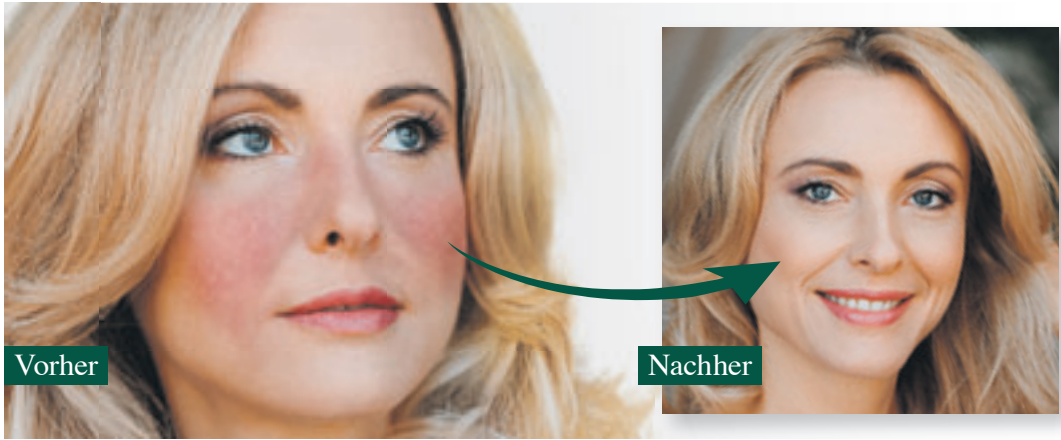
■ (pm) Harburg. Ab sofort beginnen, unter Berücksichtigung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen, wieder Kurse in der Elternschule (Maretstraße 50). Das aktuelle Angebot der Kurse bis Februar ist unter dem Link <https://www.hamburg.de/harburg-elternschulen/4508360/elternschule-harburg-stattfindende-kurse/> abrufbar. Die Angebote richten sich an Familien mit Kindern bis zu sechs Jahren.

Eine Anmeldung ist dringend erforderlich. Ergänzend bieten das Frauencafé im FZ Feuervogel, die Mütterberatung und die Sozialberatung jeweils zusätzlich Beratung zu folgenden Zeiten an: Frauencafé von 11.30 bis 13.30 Uhr; Mütterberatung, von 10 bis 11.30 Uhr; Sozialberatung von 10.30 bis 11.30 Uhr (alle Mittwoch). Anmeldungen unter 42871-2310 oder E-Mail an Elternschule-Harburg@harburg.hamburg.de.

Gesundheit

ANZEIGE

Sofort-Hilfe bei Gesichtsrötungen



Sie haben Rötungen auf Wangen und Nase? Damit sind Sie nicht allein! Knapp vier Millionen Menschen in Deutschland kämpfen mit diesem meist kosmetischen Problem. Hilfe kommt aus der Apotheke: eine Spezialcreme mit 3-fach-Effekt (Deruba).

So entstehen Rötungen auf Wangen und Nase

Die Ursache für Gesichtsrötungen sind meist erweiterte Blutgefäße. Dadurch werden die Äderchen stärker durchblutet und schimmern rötlich durch die Haut. Falsche Pflege, Stress oder UV-Strahlung können die Rötungen auf Wangen und Nase zusätzlich verstärken. Vor allem im Alter werden die Gefäße durch die dünner werdende Haut oft noch sichtbarer.

Spezialcreme bei Gesichtsrötungen

Hilfe bietet eine Spezialcreme mit einem einzigartigen 3-fach-Effekt: Deruba kaschiert Gesichtsrötungen sofort, reduziert sie längerfristig und beugt neuen Rötungen vor. Zudem benötigen Anwender keine Extra-Tagescreme oder Make-up mehr – die innovative Spezialcreme ersetzt beides!

So funktioniert Deruba

Deruba wird wie eine normale Tagescreme angewendet und einfach auf die gerötete Haut aufgetragen. Dank der mikroverkapselten Pigmente kaschiert die Spezialcreme die Rötungen direkt beim ersten Hautkontakt. Darüber hinaus reduziert die Deruba-Formel mit dem Aktivstoff α -Bisabolol die Gesichtsrötungen längerfristig. Die Lichtschutzfilter-Kombination mit LSF 50+ macht Deruba noch effektiver: Sie blockt einen Großteil der schädlichen UV-Strahlung und wirkt so der Entstehung neuer Rötungen entgegen.

Für Ihre Apotheke:

Deruba
(PZN 11008068)

www.deruba.de

(Abbildungen Betroffenen nachempfunden)

Arthrose?

Diese rezeptfreien Arzneitropfen können wirksam helfen

Arthrose trifft nahezu jeden. Denn es handelt sich um eine Verschleißerkrankung der Gelenke, die mit zunehmendem Alter weiter fortschreitet. Durch die jahrelange Belastung baut sich die schützende Knorpelschicht zwischen den Knochen mehr und mehr ab. Ist irgendwann nicht mehr ausreichend Knorpel übrig, beginnen die Knochen aufeinander zu reiben und Schmerzen entstehen.

Das kann bei Arthrose helfen

Um diese quälenden Beschwerden in den Griff zu bekommen, haben Forscher verschiedene Arzneistoffe ausgiebig getestet. Einer stach dabei besonders heraus: Viscum album (enthalten in Rubaxx Arthro, Apotheke). Dieser Arzneistoff wirkt nicht nur schmerzlindernd, sondern



ist auch entzündungshemmend – und setzt damit an den Hauptproblemen der Arthrosegeplagten an. Viscum album kann zudem bestimmte Körperzellen stoppen, die knorpelschädigende Stoffe produzieren.

Wirksamkeit kombiniert mit Verträglichkeit

Rubaxx Arthro bietet Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe: Anders als viele herkömmliche Schmerzmittel haben die Arzneitropfen keine bekannten Neben-

oder Wechselwirkungen. Rubaxx Arthro ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

RUBAXX ARTHRO, Wirkstoff: Viscum album D. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Internet-Anwendungen sicherer machen

Riccardo Scandariato neuer TU-Professor

■ (pm) Harburg. Internet-Software unangreifbar zu machen ist eine wichtige Aufgabe: Fast die Hälfte aller Nutzer bekam bereits die Auswirkungen von Schadprogrammen auf ihren Smartphones oder Computern zu spüren. Dabei werden häufig ungefragt persönliche Daten weitergegeben. Genau das möchte Professor Riccardo Scandariato mit seiner Forschung am neu gegründeten Institute of Software Security der TU Hamburg künftig verhindern. „Meine Aufgabe ist es, Software-Engineering-Methoden zu definieren, die Entwicklern helfen, sicherere und datenschutzfreundlichere Anwendungen zu erstellen“, sagt der neue TU-Professor. Der gebürtige Italiener wechselte zum Oktober 2020 von der Universität Göteborg an die TU Hamburg. Gefragt nach seiner persönlichen Motivation sieht Scandariato Cybersecurity den Schutz der Privatsphäre als eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe an, für die er sich einsetzen möchte. Scandariato ist mit einer Deut-



Der neue TU-Professor Riccardo Scandariato
Foto: TU Hamburg/Geringer

schen verheiratet, deshalb zog es ihn nach seinem Informatik-Studium am Politecnico di Torino, der belgischen KU Leuven und Uni Göteborg schließlich an die Elbe. Harburg lernte er bei einigen Besuchen bereits kennen und schätzen. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit der Familie, den beiden Söhnen und seinem Hobby, dem Fotografieren.

Weißer Ring Süderelbe half 2020 fast 160 Opfern

13.000 Euro für Sofort- bzw. Opferhilfen

■ (pm) Harburg. Auch im Jahre 2020 konnten die ehrenamtlichen Helfer des Weißen Rings Hamburg-Süderelbe wieder einer großen Anzahl von Kriminalitätsopfern zur Seite stehen. Rund 160 Opfer fanden Unterstützung durch menschlichen Beistand, bei Begleitung zu Gerichtsverhandlungen und Behördenterminen, sowie mit der Ausstellung von kostenlosen Beratungsschecks für eine rechtsanwaltliche bzw. psychologische Erstberatung. „Der Schwerpunkt lag, wie in den Vorjahren, auf der Hilfe in den Deliktsbereichen Körperverletzung (47 Fälle), Sexualdelikte (26 Fälle) und Diebstahl (23 Fälle), berichtet Rolf Weber, Sprecher des Weißen Rings Hamburg-Süderelbe. Desweiteren konnte den betroffenen Personen u.a. in den Deliktsbereichen Bedrohung/Nötigung (13 Fälle), Einbruch (7 Fälle), Raub (6 Fälle) und Nachstellung/Stalking (6 Fälle) geholfen werden. Aber auch in Fällen von Brandstiftung, Betrug, Er-

pressung und Sachbeschädigung unterstützte der Weiße Ring die Opfer. Bei neun Tötungsdelikten standen die ehrenamtlichen Helfer den Angehörigen und Hinterbliebenen bei. Weber weiter: „An finanzieller Hilfe leistete der Weiße Ring Süderelbe im



Katy Kartenbauer unterstützt die Arbeit des Weißen Rings
Foto: Viktor Strasse/Photography

Verdrehte Welt

Geburt bei Beckenendlage des Kindes

■ (pm) Harburg. Wenn das ungeborene Kind nicht wie gewohnt mit dem Kopf voran im Becken liegt, muss es mit dem Steiß voran oder durch einen Kaiserschnitt geboren werden. Trotz Beckenendlage ist eine natürliche Geburt in vielen Fällen in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg möglich. Am 19. Dezember 2020 kam Joy Fafa Wannagat in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg zur Welt – in Beckenendlage. „Etwa fünf Prozent aller Babys liegen zur Geburt verkehrt herum“, sagt Dr. med. Kerstin Hammer, Leiterin der Geburtshilfe und Pränatalmedizin der Helios Mariahilf Klinik Hamburg. „Dies ist keineswegs schlimm und nicht gefährlich für Mutter und Kind – der Geburtsweg muss allerdings gut geplant werden.“ Eine normale Geburt trotz Beckenendlage ist möglich und sicher, wenn die nötigen Rahmenbedingungen geprüft wurden und Geburtshelfer und Geburtshelferinnen die entsprechende Erfahrung vorweisen können. An der Helios Mariahilf Klinik Hamburg ist das der Fall.

Alle Optionen werden mit den Müttern vorab besprochen. Wenn eine Wendung medizinisch möglich erscheint und die Mutter dies wünscht, wird die Wendung unter Wehen hemmenden Mitteln durchgeführt. Natürlich erfolgt vorher und nachher eine ausgiebige CTG-Kontrolle (Kardiotokographie). „Die Erfolgsaussichten liegen ungefähr bei 50 Prozent, denn einige Kinder liegen nicht ohne Grund in Beckenendlage und behalten die Position weiterhin



Joy Fafa mit ihren stolzen Eltern Lena Wannagat und Vincent Kwaku Kuttu in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg
Foto: helios

Neubau der FF Hittfeld gestartet

Fertigstellung im Frühjahr 2022 geplant

■ (pm) Hittfeld. Noch braucht es viel Phantasie, sich hier ein neues Feuerwehrgerätehaus vorzustellen: In Hittfeld fiel jetzt der Startschuss für den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr. An der Straße Hittfelder Quelle, nah an der neuen Westtangente gelegen, entsteht für rund 4,5 Millionen Euro das neue Domizil der Hittfelder Wehr. Auf dem 9.800 Quadratmeter großen Grundstück ist ein Gebäude mit einer Nutzfläche von 1.465 Quadratmeter und fünf Einstellplätzen vorgesehen. „Ich freue mich riesig für die Hittfelder Feuerwehr, dass es jetzt mit dem Bau los geht“, so Seevetals Bürgermeisterin Martina Oertzen bei einem Besuch auf der Baustelle. Gemeindebrandmeister Rainer Wendt betont, dass nicht nur für die Hittfelder Wehr neue Räumlichkeiten geschaffen werden, sondern auch für die Gemeindefeuerwehr. „Eine Hausmeisterdienstwohnung ist ebenso dabei wie Sonderräume für die Seevetaler Gemeindefeuerwehr“, führte Seevetals oberster Brandschützer aus. Hierzu gehören neue Büroräume für den Gemeindebrandmeis-



Hittfelds Ortsbürgermeister Thomas Fey, Gemeindebrandmeister Rainer Wendt, Seevetals Bürgermeisterin Martina Oertzen und der Hittfelder Ortsbrandmeister Simon Steffen (v.l.) auf der zukünftigen Baustelle
Foto: Gemeinde Seevetal

ter sowie für die Gemeindejugend- und die Gemeindekinderfeuerwehr. Zusätzlich dient das Hittfelder Gebäude traditionell als zentrale Kleiderkammer der Seevetaler Wehren. „Mit dem Bau einer Sole/Wasser-Wärmepumpe, einer Photovoltaik-

anlage mit Batteriespeicher werden wir auch ökologischen Anforderungen gerecht“, betonte Seevetals Bürgermeisterin Martina Oertzen. Sie zeigt sich optimistisch, dass die Fertigstellung wie geplant im Frühjahr 2022 erfolgen wird.

Aktivitäten herunterfahren heißt nicht auf alles verzichten

Digitale Auktion an der St. Petrus-Gemeinde

■ (pm) Harburg. Die St. Petrus-Gemeinde (Haakestraße 100c) möchte auch während der Corona-Pandemie Möglichkeiten bieten, „etwas zu erleben und eine neue Normalität zu schaffen“, so Pastor Christoph Borger. Der Lockdown hat auch diese Gemeinde zu einem Herunterfahren der Aktivitäten gezwungen, aber nicht alles fällt aus: – Der Konfirmandenunterricht findet digital statt – Die Singzwerges treffen sich per Video, ebenso wie die SingRiesen, oder sie sind mit Videoprojekten beschäftigt – Die Gottesdienste finden statt – Das Gemeindebüro ist geöffnet. Zum Gottesdienst lädt die Gemeinde am Sonntag ab 11 Uhr mit Dr. Enno Stöver ein. Neu ist nur, dass man jetzt eine OP-Maske oder eine FFP2-Maske im Gottesdienst

tragen muss. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Eine Anmeldung ist aber nicht notwendig. An der digitalen Auktion am 5. Februar ab 19.30 Uhr können alle, die wollen, teilnehmen. Versteigert werden an diesem Abend lustige und nützliche Dinge, die es sonst nirgends zu kaufen gibt; z.B. ein signiertes Buch von Bettina Tietjen, signierte CDs von Jan Schröder, die original Osterkerzen aus der Kirche von 2010 und 2019 (Wenn ihr Kind in diesen Jahren getauft ist, können Sie also die Osterkerze kaufen), Crew-T-Shirts von verschiedenen Gruppen (gebraucht bei den Konzerten), zwei Gläser vom limitierten Satz „Unplugged 2019“, ein signiertes Buch von Enno Stövers gerade erschienenem Buch „Geschichten von Paul“, zwei Fan-Sets (signiert) von „Lieblingsfarbe Scho-

Wohnungsbau

■ (pm) Hittfeld. Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Seevetal hat noch im Dezember dem Entwurf des Bebauungsplanes Hittfeld 46 („Nachnutzung Polizeigelände Vogelsang“) zugestimmt und die öffentliche Auslegung der Planunterlagen beschlossen. Das Plangebiet liegt in Hittfeld und grenzt an die Straßen Vogelsang, Lessingweg und Eichendorffstraße. Die Fläche diente bis zum Umzug Anfang 2019 nach Maschen als Standort des Polizeikommissariates Seevetal. Mit der Planung soll jetzt die Grundlage dafür geschaffen werden, dass dort Wohnbebauung grundsätzlich ermöglicht wird. Anfragen über mögliche Kauf- und Mietbedingungen von Wohnungen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden. Hier bittet die Gemeinde noch um Geduld. Die entsprechenden Unterlagen liegen ab sofort im Rathaus der Gemeinde Seevetal aus. Bis zum 13. Februar können Interessierte die Pläne im Rathaus einsehen und Stellungnahmen abgeben. Interessierte werden gebeten, vorab unter Tel.: 04105 55-2287 einen Termin zu vereinbaren. Die Unterlagen sind auch online komfortabel unter www.seevetal.de/hittfeld-46 abrufbar.

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

bekommen. Das haben wir gerne unterstützt“, sagt Dr. med. Kerstin Hammer. Eigentlich war die Geburt von Joy Fafa nach Weihnachten geplant, doch manche Kinder überlegen es sich anders. Ihre Eltern haben sich von vornherein für eine Entbindung in der Geburtsklinik Helios Mariahilf Hamburg entschieden. „Ich habe mich hier direkt sehr aufgehoben und sicher gefühlt“, sagt Lena Wannagat. „Dazu haben die Betreuung durch die Hebammen und die Gespräche mit den Ärztinnen und Ärzten der Geburtshilfe der Mariahilf Klinik beigetragen.“ Werdende Eltern können sich aktuell über den digitalen Elterninfoabend der Helios Mariahilf Klinik Hamburg rund um das Thema Geburt und den Ablauf einer Entbindung in der Klinik informieren. Dieser findet, solange keine Präsenstermine möglich sind, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat per Skype statt. Interessierte können sich über folgende E-Mail-Adresse unter Angabe des gewünschten Datums anmelden: Vortrag.Mariahilf@helios-gesundheit.de. Danach folgen weitere Informationen. Die Geburtshilfe und der Kreißsaal freuen sich auf alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Unsere erweiterten Hygienestandards für Ihre Sicherheit!

WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA!

Während des Lockdowns Samstags geschlossen!

Werkstatt & Service
(Wartungen, Reifenwechsel, Reparaturen etc.):
Termine können jederzeit vereinbart werden!
(telefonisch, online oder vor Ort)

Verkauf:
Wir beraten Sie weiterhin! (telefonisch oder online)
Weitere Infos auf <https://www.bundk.de/corona>

B&K GmbH
Buxtehuder Str. 112 · 21073 Hamburg
Tel 040. 766 091-0
e-mail hamburg@bundk.de
www.bundk.de

Wohnmobil-Dinner als Lockdown-Alternative in Harburg nicht möglich?

„Rönneburger Park“: Wirt steht das Wasser bis zum Hals

■ (pm) Rönneburg. Die Gastronomie steht bundesweit in großen Teilen vor dem Kollaps. Vom Aus bedroht ist unter anderem auch das Restaurant „Rönneburger Park“ in Rönneburg (Küstersweg 15), das in der Hauptsache von großen Veranstaltungen lebt: Hochzeiten, Schützenbällen, Jubiläumsfeiern, Vereinsfeiern... Das alles ist im letzten Jahr weggebrochen, und beim Wirt Ali Abaly läuten nun alle Alarmglocken im Hinblick auf seine berufliche Zukunft.

Deutschlandweit suchen Gastwirte nach Alternativen, um den Lockdown finanziell zu überstehen. Ein Modell empfiehlt sogar der ADAC: Das Wohnmobil-Dinner als Lockdown-Alternative, ein Modell, das mittlerweile mit Erfolg zwischen Schleswig-Holstein und Bayern praktiziert wird. Immer mehr Gastronomen und Camper finden Gefallen daran. Die ADAC-Clubjuristen haben mittlerweile gesagt, was dabei beachtet werden muss und betonen diese beiden Essentials:

- 1.) Das Menü wird auf dem Parkplatz ans Wohnmobil gebracht
- 2.) Keine Übernachtung wegen Beherbergungsverbot nach dem Camper-Dinner

Sie erläutern: „Camper fahren mit ihrem Reisemobil auf den Parkplatz eines Restaurants und verspeisen das vom Lokal angebo-

tene Essen im eigenen Fahrzeug. Im Gasthof ist nur die Küche in Betrieb, die gemäß den Lockdown-Regeln Mahlzeiten ‚to go‘ zubereitet. Eine Servicekraft liefert das Menü an die Wohnmobiltür – oft nicht auf Papptellern, sondern auf Porzellan. Häufig wird das Ganze festlich dekoriert mit Blumen...“. Beispiele vom einfachen Gasthof bis zur gehobenen Küche oder Kochschule (zum Beispiel „Gut Bastorst“ in Schleswig-Holstein – die Red.) gebe es mittlerweile zuhauf im ganzen Bundesgebiet. Auch Hamburg hat bereits das Wohnmobil-Dinner mindestens in einem Fall genehmigt, und zwar für das Restaurant „Haifisch Sepp“ in Öjendorf, eine

Fischbratküche, weiß Martin Hoshützky (CDU), zugewählter Bürger und Fachsprecher im Regionalausschuss. Eine Facebook-Gruppe zum Thema hat inzwischen mehrere tausend Mitglieder. Die Gruppen-Gründer raten laut ADAC den Gastronomen allerdings dringend, mit dem jeweiligen Ordnungsamt vorab die Rahmenbedingungen zu klären. Die Kunden dürfen während des Lockdowns die gelieferten Speisen allerdings nur mit Abstand zum Restaurant verzehren und müssen danach wieder nach Hause fahren. Die beteiligten Gastronomen sind dem Vernehmen nach froh über die zusätzliche Einnahmequelle in kargen Lockdown-Zeiten, die Cam-

per freuen sich über eine kulinarisch-gepflegte Abwechslung im Corona-Alltag. Oft wird mittlerweile ein Geburtstag oder Hochzeitstag gefeiert – entsprechend den Kontakt-Beschränkungen – im kleinen Kreis des eigenen rollenden Hausstands gefeiert.

Die ADAC-Clubjuristen raten: „Wohnmobil-Fahrer sollten jedoch nicht auf die Idee kommen, zum Dinner im Camper reichlich Tischwein zu genießen und dann gleich an Ort und Stelle zu übernachten. Auch Campingplätze und andere Anbieter von Stellplätzen gegen Entgelt gelten als Beherbergungsbetriebe, damit dürfen dort keine touristischen Übernachtungen stattfinden. Stellt der Wirt des Gasthauses seinen privaten Parkplatz zur Übernachtung mit dem Wohnmobil zur Verfügung, kann das je nach Auslegung des Wortlautes der einzelnen Länderverordnungen durchaus ein Verstoß gegen das Beherbergungsverbot sein.“ Auch im öffentlichen Straßenraum ist das Übernachten nur im Ausnahmefall erlaubt.

Das alles berücksichtigend, hat der Rönneburger Wirt einen Antrag beim Bezirksamt Harburg (Gewerbeamts) gestellt und postwendend einen abschlägigen Bescheid erhalten, obwohl die Bewirtung auf dem Parkplatz des Schützen-



Der Wirt des „Rönneburger Park“ sieht im Wohnmobil-Dinner eine Möglichkeit, seinen Gastronomie-Betrieb im Lockdown über die Runden zu bringen. Weil das Unterfangen einer ersten Behörden-Einschätzung zufolge einer Öffnung des Restaurants gleichkommt, dürfe keine Genehmigung erteilt werden. Foto: priv.

heims erfolgen würde, der etwa 50 Meter und mehr vom Restaurant entfernt liege. „Das Ordnungsamt kann jedoch nur dann die Genehmigung verweigern, wenn der Parkplatz, auf dem das Dinner stattfinden soll, unmittelbar vor oder an dem Restaurant liegt. Genau das sei hier nicht der Fall“, betont Hoshützky und verweist darauf, dass es für Hamburg eine einheitliche Regelung geben muss. Was in Öjendorf machbar sei, dürfe in Harburg kein Tabu sein. Mittlerweile hat auch der CDU-Fraktionsvorsitzende Ralf-Dieter Fischer das Thema im Hauptausschuss der Bezirksversammlung angesprochen. Ob ein Lieferservice das Essen in eine Wohnung oder in einen Camper liefere, mache nun wahrlich keinen Unterschied. Wie sich herausstellte, war das Thema zwischenzeitlich weder beim Verwaltungsdezernenten Dirk Trisepel noch bei der Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen angekommen.

Beide versprochen, sich umgehend zu kümmern. Die CDU werde auf jeden Fall nachhaken, kündigten Fischer und Hoshützky an, und zwar möglichst bald. Regina Marek, für die Grünen im Hauptausschuss, findet diese Camper-Regelung gut und praktikabel und würde es befürworten, wenn den Gastronomen, die mit dem Rücken zur Wand stehen, diese Möglichkeit geboten würde. Marek: „Aus unserer Sicht spricht nichts dagegen.“ Das Ganze sei darüber hinaus lediglich anzeigepflichtig und somit genehmigungsfähig, so Hoshützky. „Deshalb leuchte das Nein aus der Hartburger Verwaltung nicht ein“, sagte Fischer. Der Wirt des „Rönneburger Park“ kann seine Fixkosten allein vom To-Go-Essens-Service nicht bestreiten. Er hat bisher eine niedrige Novemberhilfe erhalten und sonst gar nichts. Die Idee des Wohnmobil-Dinners wäre zumindest eine kleine Hilfe in seinem Existenzkampf, ist er überzeugt.



Auf diesem Parkplatz des benachbarten Schützenheims könnten die Wohnmobil-Camper das bestellte Essen in Empfang nehmen – wenn es ein behördliches OK gäbe Foto: priv.

SICHERHEIT

rund ums Haus

Anzeige

Sich rundum sicher fühlen

Sicherungssysteme für den privaten und gewerblichen Bereich

■ (mk) Harmstorf. In den eigenen vier Wänden möchte man sich beschützt und geborgen fühlen. Ein sicherer Ort für uns, unsere Familie und alle, die wir lieben. Als anerkannter Facherrichter, eingetragen bei der Landeskriminalpolizei in Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein, bietet die Firma Sicherungssysteme-Nord in Sachen Einbruchschutz alles aus einer Hand: von der persönlichen Beratung über den Verkauf bis hin zur fachgerechten Installation mechanischer Sicherungen, Alarmanlagen und Videoüberwachungsanlagen.

Niemand möchte in die Situation kommen, dass in die eigene Wohnung oder das Haus eingebrochen wird, dass fremde Menschen in privaten Sachen rumwühlen. Damit es gar nicht erst dazu kommt, empfiehlt die Firma Sicherungssysteme-Nord Produkte des mechanischen Einbruchschutzes. Dazu zählen neben einem stabilen Schließzylinder auch Panzerriegel, Türzusatzschlösser oder Stangen. Die Auswahl ist groß und damit auch die Orientierung schwierig. „Hier setzen wir an und passen unsere Empfehlungen punktgenau den Bedürfnissen und Gewohnheiten unserer Kunden an“, sagt Inhaber Andreas Wolf. „Da allerdings bis zu 50 Prozent der Einbrüche am Nachmittag stattfinden, sensibilisieren wir unsere Kunden auch für die Anwendung von Produkten wie Fensterstangen oder Riegel.“ Und wenn der Fremde doch eindringt, weil er eine Scheibe ein-

schlägt oder durchs Dachfenster einsteigt, wenn niemand zu Hause ist? Nicht nur in diesem Falle hilft eine Alarmanlage, die eventuell bereits durch ihre äußere Sichtbarkeit abschreckt und auf jeden Fall den Einbruch an das eigene Smartphone oder eine Notrufzentrale meldet. Schnell nachträglich eingebaut oder bereits im Baukonzept berücksichtigt, belohnt sich jeder mit einem zusätzlichen Sicherheitsgefühl. Übrigens, derzeit gibt es von der KfW 20 Prozent auf die ersten 1.000 Euro, die investiert werden; alles Weitere wird mit 10 Prozent gefördert – also bares Geld, das jeder Kunde zurückbekommt, wenn die Installation durch einen Fachbetrieb ausgeführt wird.

Sicherungssysteme-Nord
Hauptstraße 15
21228 Harmstorf
Tel.: 04105 98949-47
Fax: 04105 98949-49
www.SicherungsSysteme-Nord.de



Niemand möchte in die Situation kommen, dass in die eigene Wohnung oder das Haus eingebrochen wird, dass fremde Menschen in privaten Sachen rumwühlen. Damit es gar nicht erst dazu kommt, empfiehlt der Inhaber der Firma Sicherungssysteme-Nord, Andreas Wolf, Produkte des mechanischen Einbruchschutzes. Foto: SSN

Frühlingsangebot
Wahl+Co
Strom · IT · Sicherheit
www.wahl-co.de

Daitem-Funkeinbruchmeldeanlage

- 1 Funkzentrale D22 mit Sirene
- 2 Funkhandsender (Ein/Aus/Teil Ein/Notruf)
- 2 Funkbewegungsmelder oder 3 Kontaktsender
- 1 Funk-Außensirene mit Blitzlampe
- inkl. Montage und Inbetriebnahme (in einem halben Tag erledigt)

2.550,00 €*

Wahl ElektroTechnik GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 16 · 21684 Stade
Telefon (04141)6901-0 · Fax: 66282
info@stade.wahl-co.de

*Gültig bis 31.12.2021

SSN SICHERUNGSSYSTEME NORD

Alarmanlagen - Einbruchschutz - Videoüberwachung - Schließsysteme
Anerkannter Facherrichter des Landeskriminalamtes Niedersachsen

Hauptstraße 15 / 21228 Harmstorf
04105/9894947
040/60174717
www.SicherungsSysteme-Nord.de

IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS AM HERZEN!

Auch das Jahr 2021 wird eine Herausforderung

Corona: Besucherzahlen 2020 im Freilichtmuseum eingebrochen

■ (pm) Ehestorf. Das allergrößte Problem des Freilichtmuseums am Kiekeberg (FLMK) ist aktuell und unverändert das – coronabedingte – Ausbleiben der Besucher. Zählte man im Jahr 2019 noch 222.218 Besucher (ein Rekord), so waren es im vergangenen Jahr lediglich 89.115, ein Minus von 40 Prozent gegenüber 2019. 16 Wochen war das Museum komplett geschlossen. Das hat sich auch in der Kasse bemerkbar gemacht. Die Stiftung FLMK verbuchte ein Minus von knapp einer halben Million (492.100) Euro, den Ausfall der Drittmittel nicht mitgerechnet. Der Förderverein mit seinen aktuell 13.347 Mitgliedern (2019 waren es noch 13.528) hatte 2020 288.800 Euro weniger auf der Haben-Seite. Die 100.000 Euro als Zuschuss des Landes Niedersachsen aus dem Corona-Nothilfe-Fonds waren da zwar willkommen, aber wohl nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Rainer Rempe, Landrat des Landkreises Harburg, fasste das in einem Satz zusammen: „Die Corona-Pandemie hat das Freilichtmuseum am Kiekeberg mitten ins Herz getroffen.“ Carina Meyer, Kaufmännische Geschäftsführerin der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg, liest die Zahlen so: „Das (Einnahmeausfälle von rund 490.000 Euro – die Red.) ist vor allem vor dem Hintergrund erheblich, da wir im Vergleich mit vielen anderen Museen dieser Größenordnung eine hohe Quote an Erlösen selber generieren. In einem ‚normalen Jahr‘ ist dies vorbildlich, in einem Krisenjahr ist das natürlich schwierig aufzufangen. Rückblickend sind wir wirklich zufrieden, dass das vergangene Jahr durch stringent sparsames Wirtschaften und andere Maßnahmen so glimpflich verlaufen ist. Das betrifft



Carina Meyer (re.) und stefan Zimmermann hoffen, dass es bald wieder heißt „Willkommen im Freilichtmuseum am Kiekeberg“ und die Tore geöffnet bleiben Foto: FLMK

den Haushalt der Stiftung und auch den unseres Fördervereins. Es gibt uns zudem etwas Rückendeckung für dieses Jahr, das mit weiteren Einschnitten eine auch nachhaltige Härte für unsere Museen bedeuten wird.“ Stefan Zimmermann, Museumsdirektor der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg, baut indessen auf den Mut des Tüchtigen: „Auch in einem schwierigen Jahr waren unsere Museen (u.a. der Museumsbauernhof Wennerstorf, die Stellmacherei Langenrehm, die vom Förderverein getragen werden, und das Feuerwehrmuseum Marxen) aktiv: Wir blicken auf ein Jahr mit vier Ausstellungen zurück. Zwei davon stehen auch 2021 als Dauerausstellungen den Besuchern offen: ‚Haus des Handwerks. Zwischen Tradition und neuen Herausforderungen‘ sowie Geschichte des Landkreises

Harburg und der Metropolregion Hamburg‘. Außerdem haben wir als Bildungseinrichtung unsere Chancen wahrgenommen, wann immer wir durften, zum Beispiel mit verlängerten Ferienprogrammen mit Montagsöffnungen, ausgeweiteten Vorführungsprogrammen und coronakonformen Mitmach-Aktionen. Viele neue Formate sind entstanden, um unsere Inhalte an Besucher zu vermitteln. Und das Interesse war immens: Sobald wir wieder öffnen durften, wurden wir stark frequentiert und konnten, aufgrund eines ausgeklügelten Hygienekonzepts, viele Interaktionen und Lernerlebnisse ermöglichen. Es ist jedoch umso härter, vor dem Hintergrund unseres Bildungsauftrags einen Lockdown zu managen. Und so hatten wir zu Ende des Jahres nur 86 Schulklassen und Kindergarten-

gruppen (2019: 510) am Kiekeberg und nur 19 geführte Erwachsenengruppen (2019: 168).“ Besonders hat es das Mühlenmuseum Moisburg getroffen: Nur 5% der Besuche von 2019 konnten dort verzeichnet werden. Für 2021 übt sich Zimmermann in Optimismus: „Wir haben in allen Museen ein Jahr voller Bildungsprogrammen, Veranstaltungen, Vorführungen und Ausstellungen geplant. Dabei sind insbesondere die Veranstaltungen so ausgerichtet, dass wir sie an verschiedene Szenarien der Anti-Corona-Regeln anpassen können.“ Zunächst jedoch ist die Laufzeit der Sonderausstellung ‚Bauklötze stauen. LEGO® Architektur‘ bis zum 28. März verlängert. Am 15. und 16. Mai findet die Veranstaltung ‚1945. Der erste Sommer im Frieden‘ mit über 60 internationalen Darstellern statt –

geplant war sie 2020 zum Kriegsende vor 75 Jahren. Zum Frühjahr, Sommer und Herbst bietet das Museum ausgeweitete Ferienprogramme an. In der „Königsberger Straße“ wird ein weiteres Gebäude vom Originalstandort transloziert (der Neue RUF berichtet) und im September das Quelle-Fertighaus eröffnet. Wegen der geringen Einnahmen 2020 mussten Investitionen in die Gebäudeunterhaltung verschoben werden. Jetzt aber muss dort etwas getan werden. Denn: „Der Substanzerhalt bei unseren einzigartigen Objekten ist dringend notwendig. Ein Jahr schieben geht zur Not, zwei Jahre ist grob fahrlässig.“ Erfreulich hingegen: Die Halbtagsstelle der Plattdeutsch-Koordinatorin, die im April 2019 eingerichtet wurde, konnte um zwei Jahre verlängert werden. Sie wird vom Landkreis Harburg und vom Förderverein finanziert und hat unter den schwierigen Corona-Bedingungen ein innovatives Plattdüttsch-Programm gefördert. Geholfen hat auch der Landkreis Harburg, der den vertraglich vereinbarten Zuschuss früher ausgezahlt hat, damit Engpässe überbrückt werden konnten. Aber, und darin sind sich alle Beteiligten einig, „das Jahr 2021 wird nochmal eine besondere Herausforderung.“ Eines steht fest: „Wir wollen die Museen sofort für Besucher öffnen, wenn wir es wieder dürfen“, betonte Klaus-Wilfried Kienert, Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung FLMK. Einen anderen Punkt setzte indes Heiner Schönecke (MdL), Vorsitzender des Fördervereins des FLMK: „Eine tolle Solidarität zeigte sich das gesamte Jahr über: Die Museen können sich auch in einer so unsicheren Zeit wie dieser auf ihre Freunde und Förderer verlassen.“ Trotzdem: „Auch 2021 wird für das Freilichtmuseum am Kiekeberg eine echte Herausforderung“, ist sich der Landrat sicher.

Arbeitsmarktbericht Januar 2021

■ (pm) Harburg. Die Arbeitslosigkeit im Bezirk Harburg lag im Januar bei 10,3 %. Sie ist von Dezember 2020 auf Januar 2021 um 588 Personen auf 9324 gestiegen. Das waren 1982 mehr als vor einem Jahr. Im Dezember 2020 lag die Arbeitslosigkeit in Harburg bei 8736. Die Arbeitslosenquote lag im Dezember bei 9,7 %, vor einem Jahr bei 8,2 %.

Im Januar meldeten sich 1939 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 127 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1341 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 249 weniger als vor einem Jahr.

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar im Vergleich zum Dezember leicht gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 161 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 132 neue Arbeitsstellen, 75 weniger als vor einem Jahr.

„Der Arbeitsmarkt im Bezirk Harburg nimmt etwas Fahrt auf. Erfreulicherweise suchen die Arbeitgeber*innen zunehmend auch wieder Personal. Nichts desto trotz sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie weiter spürbar. Auch befinden sich noch viele Unternehmen in Kurzarbeit. Als Agentur für Arbeit sind wir weiterhin für Sie da und bieten umfangreiche telefonische Angebote und Onlineangebote an,“ sagte Sönke Fock, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamburg.

Er führte aus: „... Auch wenn im Vergleich zum Vorjahr weniger Ausbildungsstellen veröffentlicht sind, gibt es dennoch Arbeitgeber die Azubis suchen.“ Besonders in den Bereichen Gesundheit, Lagerlogistik und Handwerk bestünden weiterhin gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz im Jahr 2021.

Fock macht deutlich: „Auch wenn die schulischen Voraussetzungen für den jeweiligen Beruf nicht ganz erfüllt werden, lohnt sich eine Bewerbung.“

Medizin

ANZEIGE

WENN DER MAGEN REBELLIERT

Symptome wie Magenschmerzen, Völlegefühl und Übelkeit sind typisch für einen Reizmagen.

Ein Reizmagen hängt häufig mit unserem Nahrungsbrei zusammen: Wenn dieser zu lange im Magen verweilt, kommt es zu mehr Säurebildung als üblich. Der so entstandene Säureüberschuss kann dann den Magen beziehungsweise die Magenschleimhaut reizen. Die Folge: Magenschmerzen können entstehen. Doch das muss nicht sein! Forscher haben nun ein spezielles Präparat entwickelt, das neben magenspezifischen Enzymen den Wirkstoff Calciumcarbonat enthält: Während die in Kijimea Reizmagen enthaltenen magenspezifischen Enzyme dabei den Nahrungsbrei zerkleinern, neutralisiert das Calciumcarbonat die Magensäure. Damit trägt Kijimea Reizmagen dazu bei, dass der Nahrungsbrei den Magen schneller verlassen kann – und schützt die Magenschleimhaut gleichzeitig vor neuen Reizungen. Kijimea Reizmagen erhalten Sie rezeptfrei in Ihrer Apotheke.

Für Ihre Apotheke:

Kijimea Reizmagen
(PZN 13743760)

www.kijimea.de

Wiederkehrende Darmbeschwerden?

Forscher gehen der Ursache auf den Grund und entwickeln innovatives Medizinprodukt!

Wiederkehrende Darmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen oder Verstopfung können die Lebensqualität Betroffener stark einschränken. Doch Forscher haben nun mit Kijimea Reizdarm PRO ein Medizinprodukt entwickelt, das effektive Hilfe verspricht.

Bis zu 11 Millionen Deutsche haben regelmäßig mit Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen oder Verstopfung zu kämpfen.¹ Dies geht häufig mit einer starken Beeinträchtigung der

Lebensqualität einher: bedenkenlos zum Einkaufen, zum Sport oder ins Kino – für Betroffene unmöglich! Was aber nur die Wenigsten wissen: Die Ursache hierfür ist häufig eine

geschädigte Darmbarriere, welche zum sogenannten Reizdarmsyndrom führen kann.

Der Pflaster-Effekt PRO

Forscher haben mit Kijimea Reizdarm PRO (rezeptfrei, Apotheke) nun ein Medizinprodukt entwickelt, welches genau dort ansetzt: Die nur in Kijimea Reizdarm PRO enthaltenen, einzigartigen Bifido-Bakterien vom Stamm HI-MIMBb75 lagern sich an die geschädigten Stellen der Darmbarriere an – sinnbildlich wie ein Pflaster über einer Wunde.

Die besondere Idee: Unter diesem Pflaster kann sich die Darmbarriere regenerieren, typische Darmbeschwerden wie wiederkehrender Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen oder Verstopfung können abklingen.

Wirksamkeit klinisch belegt

Jüngst konnte die Wirksamkeit von Kijimea Reizdarm PRO bei Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen und Verstopfung von deutschen Wissenschaftlern in der weltweit größten OTC-Studie zum Reizdarmsyndrom² eindrucksvoll belegt



Bekannt aus dem

TV

Für Ihre Apotheke:

Kijimea Reizdarm PRO
(PZN 15999676)

www.kijimea.de

¹Straub C et al. Arztreport 2019 – Pressemappe. 2019. • ²Vergleich berücksichtigt ausschließlich Studien mit probiotischen Stämmen • ³Andresen V. et al. (2020): Heat-inactivated Bifidobacterium bifidum MIMBb75 (SYN-HI-001) in the treatment of irritable bowel syndrome: a multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled clinical trial. Lancet Gastroenterol Hepatol. 2020; 5: 658-666. • Abbildung Betroffenen nachempfunden

Absage des Richtfestes am Ev. Krankenhaus Ginsterhof

Einweihung ist für Herbst geplant

■ (pm) Tötensen. Der Rohbau des Ersatz-Gebäudes am Ev. Krankenhaus Ginsterhof ist fertiggestellt. Mit einem Richtfest sollte dies am 14. Januar gefeiert werden. Die Krankenhausleitung hatte das Richtfest jedoch coronabedingt absagen müssen. „Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie und notwendiger gesetzlicher Vorgaben mussten wir das Richtfest schweren Herzens absagen. Wir haben diese Entscheidung zugunsten der erforderlichen Sicherheit getroffen“, sagt PD Dr. Olaf Kuhnigk, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des Krankenhauses Ginsterhof. In den letzten Wochen hatte die Krankenhausleitung das Richtfest immer wieder den gesetzlichen Vorgaben angepasst. Zuletzt war nur noch eine Einladung zum Richtspruch im kleinsten Kreis

geplant, aber auch diese war nicht möglich. „Wir hoffen, dass wir im Herbst eine schöne Einweihung unter dann geltenden Corona-Bedingungen feiern können“, so Kuhnigk weiter.

Der Bau des Ersatz-Gebäudes ist die größte Baumaßnahme des Ev. Krankenhauses seit den 1960er-Jahren. Weil die Wasser-, Abwasser- und Heizungsleitungen des Haupthauses überaltert waren, war eine Sanierung unumgänglich, jedoch im laufenden Betrieb nicht möglich. Deswegen wurde ein Ersatz-Gebäude für drei Stationen gebaut. Die Erdarbeiten dafür begannen im Spätsommer 2019, die Abnahme der Rohbauarbeiten erfolgte Ende Dezember 2020.

Im Zuge der gesamten Baumaßnahme wurde die Bettenzahl um zehn Betten auf 140 Planbetten er-



Der Rohbau des Ersatz-Gebäudes am Ev. Krankenhaus Ginsterhof

Foto: G. Vauk

höht. Zugleich wird die Unterbringung der Patientinnen und Patienten in modernen Doppelzimmern mit Nasszellen erheblich verbessert sein: Es gibt Einzelzimmer, wenn dies aus medizinischen oder therapeutischen Gründen erforderlich ist. Neue Räumlichkeiten sind auch

für Einzel- und Gruppentherapien sowie für Konferenzen und Fortbildungsveranstaltungen entstanden. Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt belaufen sich auf etwa 18 Millionen Euro. Das Land Niedersachsen hat die Maßnahme mit 9,8 Millionen Euro gefördert.

Abbruch der Amateur-Saison – Lotto-Pokal wird ausgespielt

Viel Zustimmung für die HFV-Pläne

■ (pm) Harburg. Am 22. Januar 2021 fand erneut eine Videokonferenz des Geschäftsführenden Präsidiums des HFV mit seinen Vereinen statt. Der Verband wollte wie angekündigt die Inhalte, Details und Hintergründe des offenen Briefs von HFV-Präsident Dirk Fischer an die Vereine vom 8. Ja-

nuar und das weitere Vorgehen gemeinsam besprechen. 98 Vereine des HFV hatten sich angemeldet. Nachdem Dirk Fischer das Vorgehen des HFV und die Gründe erläutern hatte, kamen die Vereine zu Wort. Es wurden verschiedene Alternativen, wie z.B. die Verlängerung der Saison bis ins Jahr 2022,

besprochen. Die überwiegende Zahl der Wortmeldungen gaben Zustimmung für den vom HFV vorgeschlagenen Weg, die Saison aufgrund der aktuellen Verfügungslage, die eine Nutzung der Plätze und Trainingsmöglichkeiten bis zum 14. Februar untersagt, und dem engen Zeitplan abzubrechen. Auf- und Abstiege würden dann in den Ober-, Landes-, Bezirks- und Kreisligen nicht stattfinden. Der Neustart des Spielbetriebs würde mit der Staffeleinteilung aus dem Sommer letzten Jahres erfolgen. Besondere Details, die beispielsweise den Jugendspielbetrieb oder auch überregionale Wettbewerbe betreffen, sind noch abschließend zu bewerten.

Am Ende der Wortbeiträge wurde ein Meinungsbild der teilnehmenden Vereine eingeholt. Dabei stimmten 76 für den Vorschlag des HFV und 17 dagegen.

Für den Fall, dass die Saison nicht gewertet wird, aber die Verfügun-

gen der Behörden eine Nutzung der Plätze für den Trainings- und Spielbetrieb doch vor Ende Juni 2021 ermöglichen sollten, hat der HFV eine Alternative entwickelt. Diese wurde im zweiten Teil der Videokonferenz vorgestellt. Hierbei handelt es sich um einen sogenannten „organisierten Freundschaftsspielbetrieb“ (Arbeitsbegriff „Pflicht-Freundschaftsspiele“) auf freiwilliger Basis. Das genaue Modell, die Rahmenbedingungen und Vorgaben wird allen Vereinen des HFV zugestellt und auf der Homepage des HFV veröffentlicht werden.

Zudem kündigte HFV-Präsident Dirk Fischer an, dass der LOTTO-Pokal bei den Herren, Frauen und A-Junioren möglichst noch zu Ende gespielt werden soll, um auf sportlichem Weg Pokalsieger zu ermitteln.

Das weitere Vorgehen wird das HFV-Präsidium in seiner Sitzung am 4. Februar 2021 besprechen.



Dirk Fischer: Präsident des HFV

Foto: pm

Aurubis erhöht Prognose Metallpreise auf hohem Niveau

■ (pm) Peute. Die Aurubis AG auf der Peute hat ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2020/21 erhöht. Die Kupferhütte erwartet nun im laufenden Geschäftsjahr ein operatives Ergebnis vor Steuern (operatives EBT) zwischen 270 und 330 Millionen Euro. Zu Beginn des Geschäftsjahres war das Multimetall-Unternehmen noch von einem operativen EBT zwischen 210 und 270 Millionen Euro ausgegangen. „Zu Beginn des Geschäftsjahres waren selbst die Prognosen der Branchenexperten noch uneinheitlich. Auch deswegen haben wir sehr konservativ geplant“, erläutert Roland Harings, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG. „Jetzt zeichnet sich ab, dass sowohl die Raffinerielöhne für

Recyclingmaterialien als auch die Metallpreise auf dem derzeitigen hohen Niveau verbleiben. Davon werden wir in diesem Geschäftsjahr profitieren, genauso wie von der starken Nachfrage nach allen Produkten über alle Kundensegmente.“

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/21 erwirtschaftete Aurubis nach vorläufigen Zahlen ein operatives EBT in Höhe von 82 Millionen Euro (Vorjahr: 31 Millionen Euro).

Das Quartalergebnis entspricht den aktuellen Markterwartungen. Das Vergleichsquarter im Vorjahr war durch einen geplanten Wartungsstillstand am Standort Hamburg mit einem negativen Ergebniseffekt von etwa 34 Millionen Euro beeinflusst.

Mit einem 16:0-Lauf über die Ziellinie

Towers besiegen Frankfurt deutlich 98:70

■ (pm) Wilhelmsburg. Im ersten Heimspiel der Vereinsgeschichte gegen die Fraport Skyliners haben die Hamburg Towers alle vier Spielabschnitte und am Ende die Premierenpartie in der edel-optics.de-Arena deutlich mit 98:70 gewonnen.

Mit offenem Visier ging es los, gleich die ersten vier Würfe – zwei auf jeder Seite – fanden ihr Ziel. Erst als Gudmundsson im dritten Frankfurter Anlauf verfehlte, ergab sich auf der Gegenseite für Maik Kotsar die Chance auf die erste Hamburger Führung (7:5, 2.). Mit einer 7:2-Serie gingen die Gäste ihrerseits wieder in Front – allerdings zum letzten Mal in dieser Partie. Nachdem Bryce Taylor mit einem Monsterblock für ein defensives Ausrufezeichen gesorgt hatte, legten die Basketballer aus Wilhelmsburg den Fokus wieder auf die Offensive und gingen mit starker Trefferquote (75 Prozent, darunter 7/11 Dreier) bereits nach 10 Minuten deutlich in Führung (31:18). Daran hielt das Team von Pedro Calles in der ersten Hälfte fest. Mit einem perfekten Start ins zweite Viertel zogen die Towers schnell auf 20 Punkte davon (38:18). Bis zur Pause versenkten die treffsicheren Hanseaten insgesamt 11 Dreipunkte-Würfe, doch noch ließen sich die Skyliners nicht endgültig abschütteln. Beim Stand von 53:38 ging es nach einer schnellen, foularmen ersten Hälfte in die Pause.

Mit einem Schnellstart eröffneten die Towers die zweite Hälfte – Maik Kotsar schraubte die Führung erneut

über die 20-Punkte-Marke (64:42, 24.). Streuten die Frankfurter zwischenzeitlich zwei Dreier ein, drückten die Hamburger zum Ende des dritten Viertels noch einmal aufs Tempo. Mit sechs Punkten in Serie brachte Jordan Swing das Spiel mit 74:52 in die Pause vor den letzten zehn Minuten. Zum Start in den Schlussabschnitt stellten die Skyliners ihre Verteidigung um, setzten die Towers mit einer Zonenpresse unter Druck. Zunächst erfolgreich – mit einem 7:0-Lauf verkürzte das Team von Sebastian Gleim, der zwischen 2012 und 2014 den SC Rist Wedel in der ProB coachte, spürbar (80:67, 35.). Doch die Towers behielten die Nerven, setzten mit einem 16:0-Lauf zum Gegenschlag an und brachten die Partie bereits zwei Minuten vor dem Ende über die Ziellinie. Ein Sieg, der nichts an Deutlichkeit zu wünschen übrig ließ.

Das Können seines Teams fasste Kameron Taylor so in Worte: „Wir sind ein wurfstarkes Team – manchmal haben wir gute Tage, an manchen funktioniert es nicht so gut. Heute haben wir daran geglaubt, dass wir jeden Wurf treffen können.“ Der Neuzugang Johannes Richter formulierte es so: „Ich denke, dass wir zufrieden sein können. Wir haben in der Defensive einen guten Job gemacht und den Frankfurtern dadurch viele Plays genommen. Im Angriff haben wir den Ball gut bewegt, viele offene Dreier getroffen und dementsprechend verdient gewonnen.“



HSV-Hinrunde mit doppeltem Grund zur Freude

Ein 0:0 zum Rückrunden-Auftakt

■ (hsv) Hamburg. Mit dem 4:2-Erfolg bei Eintracht Braunschweig am vergangenen Wochenende endete für den Hamburger SV die Hinrunde der Saison 2020/21, die insgesamt als erfolgreich angesehen werden darf. Zwar gab es aufgrund der coronabedingten Einschränkungen keine Fußballfeste vor Fans und kein ausverkauftes Volksparkstadion, dafür aber schöne Spiele, tolle Tore und Tabellenführungen. Das Halbzeitfazit fällt somit positiv aus, es gab für Sonny Kittel und sein Team jede Menge Grund zum Jubeln. Auch

der Rückrunden-Auftakt fiel für den Herbstmeister mit einem 0:0 in Düsseldorf gut aus.

Aktuell haben übrigens auch alle HSV-Fans Grund zur Freude, denn zurzeit läuft im Onlineshop der Rothosen auf HSV.de der beliebte Hinrunden-Schluss-Verkauf. Dieser beinhaltet viele reduzierte Highlights, z.B. das diesjährige Heimtrikot schon ab 49 Euro und viele weitere beliebte Fanartikel zu absoluten Sonderpreisen – damit sich alle Anhänger für eine ebenso erfolgreiche Rückrunde passend eindecken können.

AUTOHAUS VEDOVELLI PRÄSENTIERT DIE 2. FUSSBALL-BUNDESLIGA

FIAT TIPO KOMBI 1,4 POP



- Navi
- Bluetooth
- Klimaautomatik
- Sitzheizung
- LM-Felgen
- u.v.m.

Schon ab
€ 13.990,-

Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,7 l/100, CO₂-Emissionen von 132 g/km, Energieeffizienz-Klasse C



Robert-Bosch-Straße 1 • 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040 / 73 44 89 86-0 • www.autohaus-vedovelli.de

Platz	Verein	Tore	Diff.	Punkte
01.	Hamburger SV	40:21	+19	37
02.	VfL Bochum	35:19	+16	36
03.	Holstein Kiel	29:18	+11	33
04.	Greuther Fürth	34:23	+11	32
05.	Fortuna Düsseldorf	27:22	+5	32
06.	Karlsruher SC	31:26	+5	29
07.	Erzgebirge Aue	27:22	+5	28
08.	Hannover 96	28:21	+7	26
09.	SC Paderborn 07	23:30	+3	26
10.	1. FC Heidenheim	23:22	+1	26
11.	Jahn Regensburg	22:25	-3	23
12.	VfL Osnabrück	20:28	-8	22
13.	Darmstadt 98	29:33	-4	21
14.	1. FC Nürnberg	25:29	-4	20
15.	Eintracht Braunschweig	17:36	-19	17
16.	FC St. Pauli	25:33	-8	16
17.	SV Sandhausen	19:37	-18	15
18.	Würzburger Kickers	19:38	-19	9

Spielpaarungen 19. Spieltag				
Fr., 29.01.	18.30	Greuther Fürth – Erzgebirge Aue		
Fr., 29.01.	18.30	Würzburger Kickers – Fortuna Düsseldorf		
Sa., 30.01.	13.00	Hamburger SV – SC Paderborn 07		
Sa., 30.01.	13.00	Holstein Kiel – Eintracht Braunschweig		
Sa., 30.01.	13.00	Jahn Regensburg – Darmstadt 98		
So., 31.01.	13.30	1. FC Heidenheim – FC St. Pauli		
So., 31.01.	13.30	VfL Bochum – Karlsruher SC		
So., 31.01.	13.30	SV Sandhausen – 1. FC Nürnberg		
Mo., 01.02.	20.30	Hannover 96 – VfL Osnabrück		

Junge Freiwillige gesucht

FSJ, FSJK und FSJD: Bewerbungen ab sofort möglich

■ (pm) Ehestorf. Zum 1. September suchen der Museumsbauernhof in Wennerstorf und das Freilichtmuseum am Kiekeberg junge Mitarbeiter für das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur (FSJK) und in der Denkmalpflege (FSJD). Das Wohnheim in Wennerstorf sucht einen Mitarbeiter für ein reguläres Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). In einem Freiwilligen Jahr lernen junge Erwachsene die Berufswelt kennen und sammeln Erfahrungen in den Museen. Ein externes Seminarangebot vom landesweiten Träger der Freiwilligendienste hilft bei der Persönlichkeitsentwicklung und Berufsfindung. Bewerbungen sind ab sofort



Junge Freiwillige betreuen auch pädagogische Projekte des Museums
Foto: FLMK

möglich, Stellenausschreibungen gibt es unter www.kiekeberg-museum.de/stellen. Das FSJK findet am Kiekeberg in der Abteilung PR und Marketing statt. Die aktuelle Freiwillige, Frida Garbers, erklärt: „Das FSJK ermöglicht mir, direkt nach der Schule ein Jahr Arbeitserfahrung zu sammeln, und gibt mir darüber hinaus einen weiten Einblick in die verschiedenen Felder der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Neben Pressemitteilungen, die in verschiedenen Zeitungen abgedruckt werden, schreibe ich auch Texte für die sozialen Medien und bin verantwortlich für die Mitarbeiterzeitschrift.“ Weiterhin sagt sie: „Ich arbeite mit tollen Leuten zusammen, mit denen die Arbeit viel Spaß macht.“ Auf dem Museumsbauernhof Wennerstorf arbeitet Maïke Miller in einem FSJK. Sie ist begeistert von ih-

ren vielfältigen Aufgaben. Durch die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gewinnt sie Einblicke in den kulturellen Museumsbetrieb und die soziale Arbeit mit Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung. „Auf dem Museumsbauernhof ist immer was los! Durch die verschiedenen Arbeitsbereiche gibt es viel Abwechslung und ich lerne viel. Von Bürotätigkeiten bis hin zur museumspädagogischen Arbeit ist alles dabei“, sagt Maïke Miller. Das Freilichtmuseum bietet auch ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege an. Der 18-jährige Lenus Meyer ist vor allem für die Organisation des Projektes „Gelebte Geschichte“ zuständig. Neben der Vorbereitung der einzelnen Termine pflegt er vor allem den Kontakt mit den ehrenamtlichen Darstellern. „Das FSJD ist perfekt, um nach dem Abitur Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein zu lernen“, findet Lenus Meyer, der extra für das FSJD in die Region gezogen ist. Auch das Wohnheim Wennerstorf bietet ein FSJ an. Informationen zu den freien Stellen und Details zur Bewerbung gibt es unter www.kiekeberg-museum.de/stellen.



Auch eine Beteiligung an der „Gelebten Geschichte“ ist möglich
Foto: FLMK

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

M.LADIG BAUGESCHÄFT
Bredenheider Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de

- Neubau
- Maurer- & Betonarbeiten
- Althausanierung
- An- & Umbauten
- Putzarbeiten
- Reparaturen

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Markisen • Rolläden

HEIWIE
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171/776 0078
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m²
Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Fax 040 - 70 10 24 76
1997 2017 Funk 0172 - 95 64 954

De Dachdecker ut Hamburg

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien
Kostenlose Beratung vor Ort 040 / 822 17 89 34
Hamburger Str. 11
22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de

- Bedachung aller Art
- Schieferarbeiten
- Bauklempnerei
- Dachrinnenreinigung
- Lfm. 1,99 Euro

Ihr Dachdecker am Ort

Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

SCHALLE BEDACHUNG

SCHALLE BEDACHUNG
DACHDECKERFACHBETRIEB
Bedachungen aller Art • Flachdachspezialist • Schornsteinanierung
Dachreparatur • Dachreinigung • Dachrinnen
Vierländer Damm 12 c · 20539 Hamburg
Tel.: 040 / 304 00 347 · Mobil: 0177 / 75 36 629
schalle-bedachung@web.de

Schlichting

Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
Termin frei!
Telefon: 040/333 73 630
20459 Hamburg

- Dachrinnen-Reinigung
- Fassaden-Reinigung (Malernarbeiten)
- Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung
- Schornsteinverkleidung

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK
ELEKTRO
Beratung · Planung · Installation
Erweiterung · Prüfung · Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlberg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
Fenster • Rollläden • Türen • Markisen
Innenausbau • Garagentore
Plissees • Terrassenbau
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reudorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Garten- und Landschaftsbau

DZAFERI GALABAU GmbH
Ihr Gartenspezialist
● Baum- und Heckenschnitt
● Gartenpflege
● Stein- und Pflasterarbeiten
● Terrassen- Wege- und Zaunbau
● Winterdienst und vieles mehr
Tel.: 040 - 5354 5731
Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke

Gala Bau Goerke
● Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
● Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
● Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinfleiser
● unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 29 49

Andreas Schmidke

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
● Rollrasen verlegen
● Gartenpflege • Pflasterarbeiten
● Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Mobil: 0172/530 30 60
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwertechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
● Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
● TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Heizung • Sanitär • Klima • Solar

LENGEMANN EGGERS
Notdienst 24 h
Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggers.de

RÜCKERT

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST 040 75 11570

SCHWARZ & GRANTZ

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

Lenuweit
Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

Gas • Heizung • Sanitär

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder
Tel. 79 01 79-0 • www.peterkell.de

RAGA GmbH

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
● Heizung
● Sanitär
● Fliesen
● Wasserschadenbeseitigung
● Bauausführung
● Innenausbau
● Kellerabdichtung
● Bodenbeläge und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de · Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST für den Großraum Hamburg
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000
REPARATURGLASEREI 24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU GLASHANDEL GLASSCHLEIFEREI
BAUEN • WOHNEN MIT GLAS
GLASEREI ROLF-WEBER
FREMDE GLASSCHNITT

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

HUG Elektro

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg
☎ 701 70 11

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE

MALEREI LANGE
● Maler- und Tapezierarbeiten
● Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
● Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei / Metallbau

P&M Lorkowski GmbH
50 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN TISCHLEREI
Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
jan stölken gmbh
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Anzeigenberatung

Anzeigenberatung
(040) 70 10 17-0

LESERBRIEFE

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder, nicht die der Redaktion.

Zu gutgläubig/naiv gewesen?
Zu: Beteiligungsformate...“ & „Harburg handelt“

Am 24. Oktober 2020 berichtete der Neue RUF, dass Grüne und SPD neue Wege der Bürger*innenbeteiligung gehen wollen. Es ging darum, dass „...neue Beteiligungsformate wie Bürger*innenkonferenzen, die nach dem Zufallsprinzip des Demarchiemodells zusammengesetzt sind, in Harburg erprobt werden“ (aus dem Beschluss der Bezirksversammlung). Gedacht war u.a. an die Entwicklung eines bezirklichen Klimaschutzkonzepts. Zwischenzeitlich wurde sogar auf Bundesebene ein Bürger*innenrat zum Thema „Deutschlands Rolle in der Welt“ unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Schäuble eingerichtet (https://deutschlandsrolle.buergerrat.de/). 160 geloste (!) Bürger*innen bilden repräsentativ ein „Mini-Deutschland“ ab. Unter

Begleitung von Expert*innen wird ein Bürger*innengutachten erarbeitet, das dem Bundestag übergeben wird. Es gibt Hoffnung, dass dieses Gutachten mehr zukunftsweisende Empfehlungen enthalten wird als die wenig offenen und von Partei- und Lobbyinteressen beeinflussten Bundestagsdebatten (im leeren Saal) hervorbringen. Der Artikel „Klima – Harburg handelt“ verdeutlicht nicht, wie der Bezirksversammlungsbeschluss (Bürger*innenkonferenzen nach dem Zufallsprinzip) im Falle des Klimaschutzkonzepts umgesetzt wird. Stattdessen wird auf die zweifelloso sinnvolle Einbeziehung von (Klima)Schulen hingewiesen und die wertvolle Arbeit von Schüler*innen und Lehrer*innen in der Vergangenheit dargestellt. Die Einla-

dung von Klimaschulen und anderen in den Fachausschuss kann sicher nicht schaden, entspricht aber mitnichten dem Konzept einer Bürger*innenversammlung – wie der Beschluss der Bezirksversammlung s.o. nahelegt. Sind wir zu gutgläubig/naiv gewesen? Eine Abbildung von „Mini-Harburg“ (s.o.) im Sinne eines Bürger*innenkonferenz wird weder angedacht noch konkretisiert. Es wäre bedauerlich, wenn der Ansatz der Bezirksversammlung (SPD/Grüne) – Zustimmung gab es auch von der Linken – stillschweigend abgeheftet wird. Oder handelt es sich bei der Umsetzung um „alten Wein in neuen Schläuchen“?

Michael Schade/Konstanze Lerbs
per E-Mail

Mit Weitblick und Schneid
zu: „ZOB ... drei Jahre gesperrt?, NRH, 23. Jan., S. 5

Sie berichten erneut über Pläne des ZOB-Umbaus nebst Umfeld am Harburger Bahnhof. Es ist wohl klar, der ZOB ist mit dem heutigen Busverkehr überlastet. Nur, ich finde, dass man zu den geplanten Umbaumaßnahmen noch einige zeitaufwendige Um- oder Neubauten hinzufügen könnte...? Warum bloß diese Menge von geplanten Aktivitäten, wenn man dafür für Jahre den Busverkehr verlagern muss; und dabei weiß man scheinbar noch nicht einmal, wohin? Die gesammelten Bauvorhaben könnte man auch einzeln oder in kleineren Gruppierungen planen, und dann ggf. den Busbetrieb parallel dazu aufrechterhalten. Geht nicht??? Wir sind in Hamburg, und Harburg ist doch einer der Stadtteile von Hamburg?

Hier mein Vorschlag: Hamburg ist

Profi im Deckelbau – die Tunneldeckelung der A7 ist der eindeutige Beweis dafür. Also, warum prüft man nicht die Durchführbarkeit der Überdeckelung eines Teiles der benachbarten Gleisanlagen der Bahn? So eine Baumaßnahme könnte m. E. noch 2021 beginnen, da so umfangreiche Planungen für diesen Deckel kaum anfallen. Mit der gewonnenen Fläche kann man sicher 2-3 Busbahnsteige neu hinzufügen und während der Bauzeit für den Deckel den gewohnten Busverkehr (sicher zeitweilig eingeschränkt durch benachbarte Bauaktivitäten) weiter aufrechterhalten. Ist das einmal erledigt und der neue Abschnitt für die Nutzung freigegeben, könnte man viel entspannter an weiteren Bauabschnitten beginnen. Vorteile: Der Busbetrieb wird aufrechterhalten und wohl hohe Kosten

für die Verlegung des Busbetriebes werden eingespart. Die Belästigung der Fahrgäste wird sich in Grenzen halten. Die Gesamtkosten der Busbahnhof-Erweiterung werden für die Erweiterungsmaßnahme nur einen Bruchteil betragen. Durch den Deckel wird der Bahnbetrieb nicht dauerhaft behindert. Die Bahn wird kaum unüberwindbare Einwände gegen die teilweise Überdeckelung der Gleise haben?

Vielleicht findet sich unter den für die Baumaßnahmen zuständigen Verantwortlichen jemand, der mit Weitblick und Schneid sich diesen, meinen Vorschlag durchdenkt und das enorme Potenzial an Kosteneinsparung erkennt und auch rechnerisch nachweist.

Heinz Manthey
21077 Hamburg per E-Mail

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen,
die Sie uns gerne mitteilen möchten:
Der Neue RUF · Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg
redaktion@neuerruf.de

DER IMMOBILIENMARKT

Gewerbegrundstück gesucht!

Im Umkreis von ca. 15 km um Harburg / Wilhelmsburg suchen wir eine Fläche zum Kauf oder zur Miete ab ca. 2.000 qm unbebaut oder bebaut (Halle / Büro / etc.) als weiteren Betriebsstandort.

K.-H. Hoppe GmbH
Bauunternehmen
Tel. 05854 / 960-105 E-Mail: f.m.hoppe@hoppebau.de

Hoppe Tief- und
Leitungsbau GmbH
Landstraße 34 Brookdeich 54 Holstenkamp 58a
21354 Bleckede 21029 Hamburg 22525 Hamburg

www.hoppebau.de

Anzeigenberatung
(040) 70 10 17-0 | info@neuerruf.de

Immobilien-Gesuche

Familie aus Hamburg sucht neuwertiges Haus oder Baugrundstück in Hausbruch oder Neugraben/Fischbek ab 150qm Wohnfläche mit Garten in familienfreundlicher Nachbarschaft. Herzlichen Dank! 0178 - 238 16 49

Wir suchen Immobilien zur Kapitalanlage in guter Lage von privat. Tel. 040-22865683

Vermietungen

Hausbruch Zentrum, 4-Zi.-Whg., 77 m², Balkon, € 897,- inkl. NK, Kt. € 1980,-, **Tel. 796 74 74, 0171/ 658 81 88, 0160/ 97 05 11 70**

Zentrum Harburg, 3-Zi.-Wohnung, 53 m² Wfl., € 766,- inkl., Kt. € 1920,-, **Tel. 796 74 74, 0171/ 658 81 88, 0160/ 97 05 11 70**

Von einem zum anderen Jahr
marode?
Zu: Kein Abriss 2021

Sie schreiben in Ihrem Artikel, die Gemeinde würde 1.500.000 Euro an Zuschüssen erhalten, und zwar je 750.000 von Bund und Stadt Hamburg. Der Grund hierfür liegt wohl zu einem großen Teil an guten Beziehungen. Angeblich reicht dieser Millionenbetrag auch noch nicht für eine Sanierung. Und dann fehlen

auch noch mindestens 20.000 Euro pro Jahr für den ständigen Erhalt. Wenn das wahr ist, sollte die Gemeinde in die sicher vorhandenen Baurücklagen greifen. Wenn man das nicht will oder nicht darf, sollte der Turm abgerissen werden. Im Übrigen frage ich mich, was die Gemeinde in den letzten Jahrzehnten

mit den Ergebnissen der bestimmt erfolgten Prüfungen gemacht hat. Der Turm ist sicher nicht von einem Jahr zum anderen so marode geworden, dass man im letzten Jahr nur noch den Abriss planen konnte.

Gerd Jobmann
21075 Hamburg

Gladiatoren und Gladiatrices,
ein Opfer der Corona-Pandemie
Zu: „Spiele im Amphitheater...“, NRH, 24.10.2020

Die Gladiatoren-Ausstellung des „Helmsmuseum“ Harburg wurde ein Opfer der Corona-Pandemie. Ein zweiter Besuch wurde mir damit auch verwehrt. Schade, mir sind gerade Unterlagen der Gladiatoren-Ausstellung „Gladiatoren und Cäsaren in Hamburg“ vom 11. Februar bis 18. Juni 2000 wieder in die Hände gekommen, und ich wollte noch einmal die Ausstellung in Harburg besuchen. Ihr Artikel „Spiele im Amphitheater als römische Ideologieträger“ (Neuer RUF vom 24. Oktober 2020) regte mich an, gewissermaßen als Nachruf, eine neue Stellung zu beziehen. Der Artikel zeigt ein Relief kämpfender Gladiatoren aus Pompeji. Dargestellt sind ein Hoplomachus, ein schwerbewaffneter Gladiator, welcher gegen einen Thraex (Thraker), einen weniger schwerbewaffneten Gladiator, kämpft. Die Gladiatorenarten unterschieden sich durch ihre verschiedenen Ausrüstungen und Bekleidungen im Kampf und ihrer Taktiken. Außerdem waren sie zeitlich getrennt in Gladiatoren der Republik (3 Arten) und Gladiatoren der Kaiserzeit (ca. 26 Arten). Die weiblichen Gladiatoren (Gladiatrices, auch Amazonen genannt) gab es nur in der Kaiserzeit, sporadisch in

Rom, hauptsächlich in der römischen Provinz Asia. Die Kleidung der Gladiatrices hat der römische Satiriker Decimus Junius Juvenalis (ca. 58 - 138 n.Chr.) beschrieben: „... es sei denn, sie trüge Höheres im Sinn und trainierte bereits für die große Arena. Kann eine Frau, mit Helm auf dem Haupt, ihre Ehre noch wahren, wenn sie verrät ihr Geschlecht? Aus Liebe zur Kraft? Aber völlig will sie zum Manne nicht werden ... was kämen für Dinge zum Vorschein, Schwertgurt, Handschuh des Fechters, Helmbusch und Wehr für den linken Schenkel. Doch sollte sie sich noch entscheiden für eine andere Kampfarm, würde sie ... auch ihre Schienen versteigern ...“ (6. Satire). Unter den Gladiatoren gab es einige Sonderarten: den Dimachaerus, welcher mit zwei Waffen kämpfte (zwei Schwerter), den Murmillo, mit einer Schleuder und Netz, Provocator, ein Angriffskämpfer, der nur mit Seinesgleichen kämpfte, den Laque, der mit dem Lasso kämpfte, den Retiarius, bewaffnet mit dem Dreizack und Netz, den Sagittarius, einem Bogenschützen, den Bestiarius, einem Treiber, der wilde Tiere jagte und tötete, den Eques, ein berittener Gladiator, und nur mit seinesgleichen kämpfte... Manche Kämpfe fanden zu zweit, andere wiederum

in Gruppenformation statt. Der festgelegte Termin der Gladiatorenkämpfe wurde durch Plakate bekannt gemacht. Der Tag der Gladiatorenvorstellung begann vormittags durch den gemeinsamen Rundgang in der Arena. Mittags wurden Schwerverbrecher in die Arena geschickt, um dann gegen sich kämpfen zu lassen. Nachmittags mussten die Überlebenden kämpfen, dann Gladiatoren antreten. Im eigentlichen Kampf der Gladiatoren konnte ein tapferer Sieger um die missio, die Begnadigung, bitten. Entschieden wurde in erster Linie vom Veranstalter und/oder durch den Kaiser, oder von den Zuschauern. Eine Entscheidung, den Kampf fortzusetzen bis zum Tod (sine missione), war möglich. Eine missio bei den Essedarii (Wagenkämpfer) gab es nicht. Bei den Wagenrennen hatte ein verletzter Essedarius keine Chance.

Mit freundlichem Gruß
Werner Ribock
per E-Mail

P.S.: Die Überschrift: „Spiele im Amphitheater als römische Ideologieträger“ kann ich nicht nachvollziehen, da die Karthager ebenfalls Gladiatorenspiele praktizierten.



s-immobilien.eu

Eigenheim ist einfach.

040 76691-7666

Immobilien
Sparkasse Harburg-Buxtehude

HARBURG | 1.990 € Miete ETAGENWOHNUNG
Luxuriös Wohnen im Pearl- inkl. Ausblick! o. Garten, ca. 130,45 m² Wfl., ca. 8 m² Nfl., 4 Zi., 4. OG, Topzustand, Bj.: 2013, hochw. EBK, Badew., bodent. DU, 2. Bad, Fußb.-Hgz., DV-Verk., Keller, Pers.-Aufzug, 3 Tiefgaragenplätze, HWR, Abstellr. auf den Loggien, traumhafte Ausblicke. Bed.-Ausw. : 52 kWh/(m²·a), Gas-Hgz. Nettokaltmiete : 1.990 €, NK € 480,00



9617

HANSTEDT | 449.000 € EINFAMILIENHAUS
Zwei Wohneinheiten und Platz für mehr!
ca. 152 m² Wfl., ca. 1.537 m² Grdst., ca. 80,70 m² Nfl., 6 Zi., ren.-bed. Bj.: 1962, TLB, Badew., DU, 2. Bad, ELW, Kamin, Keller mit A-Eingang, tlw. A-Rollläden, 2 Garagen, zus. Bauplatz. Bed.-Ausw.: 217,50 kWh/(m²·a), Öl-Hgz.



9635

NEUGRABEN | 958.000 € EINFAMILIENHAUS
Ausnahme-Neubauvorhaben für die große Familie
ca. 195 m² Wfl., ca. 1.200m² Grdst., 5 Zi., Erstbezug, Bj.: vor-auss. 2021, TLB, Badew., DU, Fußb.-Hgz., G-WC, TLB, Terr., KfW-Effizienzhaus 55, elektr. Rollläden, dez. Be-Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Blower-Door-Test, Rauchwärmelader, 70 m² Pflasterarbeiten (2 Stellpl., Zuwegung, Terr.).



9672

NEU WULMSTORF | 242.000 € REIHENMITTELHAUS
Kaufen statt Mieten!
ca. 104,80 m² Wfl., 176 m² Grdst. (Erbpacht: 357,02 EUR/Jahr), 4 Zi., gepflegt, Bj.: ca. 1973, Sauna im KG, A-Rollläden, Holzgartenhaus. Bed.-Ausw.: 235,60 kWh/(m²·a), Öl-Hgz.



9694

Wasserstoff für den Hafen

NABU sagt Ja, verbindet es aber mit Nein zur A26-Ost

■ (pm) Moorburg. Am Freitag vergangener Woche hatte der Senat bekannt gegeben (siehe gesonderter Bericht), dass eine Kooperation der Firmen Shell, Mitsubishi, Vattenfall und Wärme Hamburg sich in einem so genannten „Letter of Intent“ zusammengeschlossen haben, um am Standort des jetzigen Kohlekraftwerks Moorburg „Grünen“ Wasserstoff zu produzieren. Auf dem jetzigen Kraftwerksgelände soll hierzu ein „Elektrolyseur“ mit einer Anfangsleistung von 100 Megawatt entstehen. Das wäre dann ein Standort mit einer der stärksten Leistungen weltweit. Der Harburger Bürgerschaftsabgeordnete Matthias Czech (SPD) begrüßt diese Mitteilung von Wirtschafts- und Umweltbehörde: „Es freut mich, dass Moorburg zum Standort des größten deutschen Elektrolyseurs wird. Damit wird aus einem herkömmlichen Kohlekraftwerk ein Innovationspunkt. Der Energieträger Wasserstoff kann, wenn er aus regenerativen Energiequellen erzeugt wird, einen bedeutenden Beitrag zur Klimawende leisten. Auch finden sich

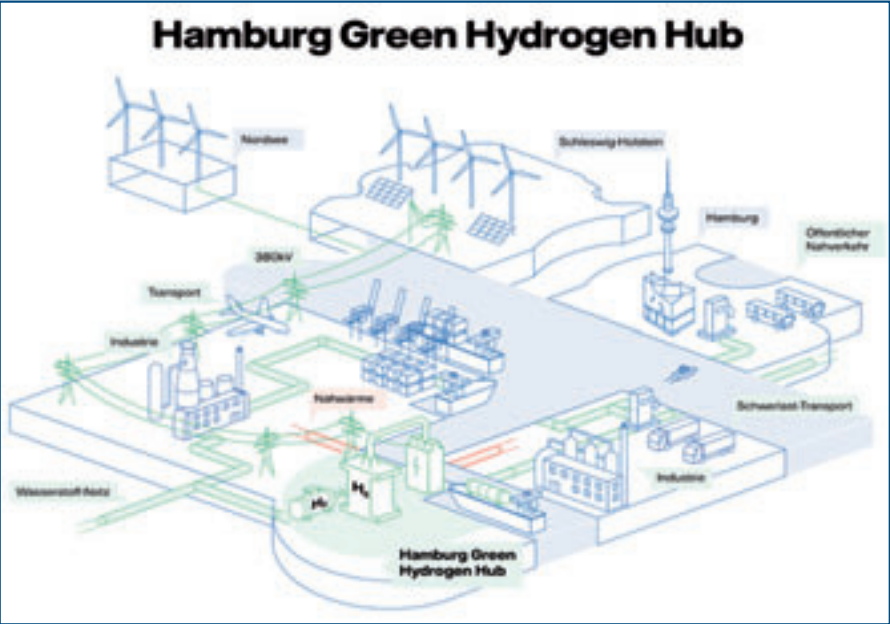
mit der Logistik und Schwerindustrie im Hafen viele potenzielle Abnehmer für den Wasserstoff. Moorburg wird mit diesem innovativen Projekt einen Meilenstein in der Hamburger Energiewende darstellen.“ 100 Megawatt entspricht ungefähr der Stromerzeugung von 30 Windkraftturbinen. Das Konzept ist so angelegt, dass die Leistung später in Abschnitten vergrößert werden kann. Die Stromerzeugung für den Wasserstoff soll aus Windkraftanlagen in Schleswig-Holstein und der Nordsee kommen. Die Partnerfirmen wollen beantragen, dass das Projekt aus dem europäischen Programm IPCEI („Important Projects of Common European Interest“) gefördert wird. Dieser Förderantrag wird noch im ersten Quartal dieses Jahres eingereicht werden. „Dieses Projekt wird für den Stadtteil Moorburg eine große Bedeutung haben. Es wird hier einer der größten europäischen Elektrolyseure entstehen. Der hier erzeugte Wasserstoff wird ein Vorzeigeprojekt der Energiewende werden.“ ist

sich Matthias Czech sicher. Der NABU Hamburg bewertet die Absichtserklärung, am ehemaligen Kohlekraftwerksstandort Moorburg eine moderne Wasserstoffproduktion aus Erneuerbaren Energien einrichten zu wollen, als sinnvolle Folgenutzung des brach-

liegenden Areals. In der Schifffahrt könnte Wasserstoff, bzw. aus Wasserstoff gewonnene Kraftstoffe, perspektivisch fossilen Diesel ersetzen. Der NABU weist in dem Zusammenhang jedoch auch darauf hin, dass die geplante A26-Ost, die aufgeständert zwischen dem Kraftwerksgelände und der nur wenige hundert Meter entfernten Kattwykbrücke verlaufen soll, potenzielle räumliche Entwicklungsmöglichkeiten deutlich einschränken würde.

Einerseits gäbe es einen erheblichen Zielkonflikt zwischen Sicherheitsaspekten bei der Wasserstoffproduktion und einer in unmittelbarer Nähe verlaufenden, aufgeständerten Autobahn. Andererseits sei die Lage der Kattwyk-Halbinsel zukunftssträftig. „Die Kattwyk-Halbinsel ist nach dem Abzug des Shell-Tanklagers ein echtes Filetstück für die Hafenentwicklung oder für alternative Nutzungen wie Wasserstoffherzeugung oder Speicherung. Die völlig überdimensionierte Autobahn A26-Ost würde das gesamte Gebiet westlich und östlich der Elbe zerschneiden. Große Bereiche auf der Kattwyk-Halbinsel würden zu minderwertigen Flächen degradiert. Diese Planung zeigt leider, wie unverantwortlich die Stadt mit wertvollsten Hafenflecken umgeht, die auch noch Wasser-

zugang haben“, sagt Malte Siegert, Vorsitzender des NABU Hamburg. „Gleichzeitig werde derzeit eine unnötige Hafenerweiterungsgebiets-Sau durch das Dorf Moorburg getrieben, bedauert Siegert. Die Handelskammer hatte jüngst eine Debatte angestoßen, den Raum Moorburg ausschließlich für Wasserstoff- und Hafenentwicklung zu nutzen und das Dorf – wie Altenwerder oder Neuenfelde – aufzugeben (Der Neue RUF berichtet). Der NABU fordert den Senat auf, ein Moratorium für die Planung der A26-Ost zu beschließen „und eine transparente, sinnvolle und synergetische Gesamtplanung zwischen Hafenentwicklung, Versorgungs- und Verkehrsinfrastruktur zu entwickeln.“ Das gegenwärtig offensichtliche Problem des Senats sei, so Siegert weiter, „dass er (der Senat – die Red.) versucht, aktuelle, zukunftsweisende Entwicklungen wie die Wasserstoffherzeugung mit aus der Zeit gefallen Vorhaben einer A26-Ost zu kombinieren. Das kann nur in die Hose gehen. Es wäre im Sinne der Hafenentwicklung, der Moorburger Bürgerinnen und Bürger sowie von Natur und Umwelt, wenn sich der Senat angesichts der gewaltigen Veränderungen, vor denen der Hafen insgesamt steht, die Karten neu legen würde.“



Der so genannte Hamburg Green Hydrogen Hub

Grafik: © Wärme Hamburg

DER STELLENMARKT

Sicherheit – Detektei – Service GmbH

Wir suchen in **Hamburg**

- Sicherheitsmitarbeiter für Zugbegleitung (m/w/d) mit entsprechender Ausbildung in Voll- u. Teilzeit / 450,00 €

Bei Interesse senden Sie uns eine Kurzbewerbung mit Lebenslauf. Im Neuen Felde 107 – 29525 Uelzen

☎ 0581 / 948797-0 – info@sds-sicherheit-service.de

Qualifizierungsmaßnahme für Rechtsanwaltsfachangestellte. Einstieg jederzeit möglich. Schulung im RVG, FamFG, FamGKG, Erkenntnis- und Zwangsvollstreckungsverfahren. Förderung über Bildungsgutschein möglich. Info unter: 040-614 651 o. 0173-614 06 49 bzw. www.refa-us.de Bildungsträger G. Rußmeyer-Kruse

Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0

info@neuerruf.de

Sympathisches Physio-Team sucht Verstärkung!

Physiotherapeut/in (m/w/d)

in Voll- und/oder Teilzeit ab 01.03.2021

Physiotherapie - Prävention - T-RENA

Bewerbung an: dennysbull@web.de | bull-physio.de

Kinder- und Jugendwohngruppe Handeloh

sucht per sofort oder später

Erzieher / Sozialpädagogen (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation in **Teil- oder Vollzeit**

Hauswirtschaftlerin (m/w/d) (20 Std.)

Ausführliche Infos: 01520/1355674 • Herr Brehmer

www.wohngruppe-handeloh.de

DAS LEBEN IST ZU KURZ FÜR DEN FALSCHEN JOB...

Sind Sie motiviert, flexibel, zuverlässig und haben Lust auf eine neue Herausforderung?

Physiotherapeut (m/w/d) für zunächst 30 Stunden/ Woche gesucht.

Therapie + Training Ch. Lindemann

THERAPIE + TRAINING

Hamburger Str. 30 21244 Buchholz

Tel. 04181/1382323 • www.therapie-training-buchholz.de

ÜBER WHATSAPP: 0162-8 98 26 14

LAUFEND Geld verdienen!

Starte dein Training und verdiene damit Geld!

Du hast Zeit und Lust am **Samstag** Zeitung zu verteilen und bist mindestens 13 Jahre alt? Dann komm zu uns – wir suchen Verstärkung im Bereich der Verteilung unseres Wochenblattes in **Harburg** (z.B. Neuland, Rönneburg und Wilstorf).

Interesse? Dann melde dich gerne bei uns. 040-701017-27, vertrieb@neuerruf.de

Bobeck Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b 21149 Hamburg

der neue **RUF**

Die Leihbibliothek zum Wochenende in Hamburgs Süden

Anzeigenschluss:

Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr

Als Wurst- und Fleischwaren produzierendes Unternehmen in Hamburg-Harburg suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/en

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Bedienung, Reinigung von Dossier/ Füllmaschinen
- Bestückung von Verarbeitungsmaschinen
- Kommissionierung/ Palettierung von Aufträgen
- Qualitätskontrollen

Ihr Profil:

- Berufserfahrung in ähnlicher Position
- gute PC-Kenntnisse
- Ausgeprägte Teamfähigkeit, Flexibilität, Mobilität und Engagement
- Organisationstalent
- Belastbarkeit

Unser Angebot:

- Sorgfältige Einarbeitung und Produktschulung
- gutes Betriebsklima
- umfangreiches Aufgabengebiet

Wenn Sie an dieser Herausforderung interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin) zu Händen der Geschäftsleitung.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken können Sie voraussetzen.

Heidjerkaten Fleischwaren
Uwe Kohlhasse Handels GmbH
Winsener Stieg 1, 21079 Hamburg
Ansprechpartner: Andreas Kohlhasse, Tel. 040 769 20 211
E-Mail: kohlhasse@heidjerkaten.com

KOHLHASE
Die Marke für Genießer

besser als gut!

familia ist ein modernes Unternehmen im Lebensmittel-Einzelhandel. Unsere mehr als 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen durch Freundlichkeit, viele kreative Ideen und gute Beratung für eine immer einladende und besondere Einkaufsatmosphäre. Engagierte Verkaufstalente und echte Teamplayer finden bei uns einen attraktiven, sicheren Arbeitsplatz. **Zur Verstärkung unseres Teams in unserem familia-Warenhaus in Neu-Wulmstorf suchen wir ab sofort:**

Teilzeit | flexibel

Verkäufer (m/w/d) mit Kassiertätigkeit an der Frischebedientheke

Bitte bewerben Sie sich online unter www.bela-karriere.de oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Anschrift:

Familia Neu Wulmstorf | Frau Irene Pichol
Matthias-Claudius-Str. 1 | 21629 Neu Wulmstorf

...kommen Sie zu uns!

Nutzen Sie Ihre Chance!

Die Arnold Rückert GmbH ist ein Unternehmen mit über 40 jähriger Tradition und hoher Innovationskraft. Unsere 80 engagierten Mitarbeiter setzen im Bereich der Heiztechnik, Sanitärtechnik, Lüftungstechnik des Services und der Komplettbadrenovierung Maßstäbe.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Projektabteilung einen

Projektleiter HLS, Dipl.- Ing., Techniker oder Meister (m/w) Heizungs-/Sanitärtechnik

der unser Team tatkräftig verstärkt.

Ihre Aufgaben:

- Beratung und Betreuung von Kunden
- Kalkulation und Abrechnung von Großbauvorhaben
- fach-, budget- und termingerechte Auftragsabwicklung
- Baustellenüberwachung mit Qualitätssicherung
- Führung von Mitarbeitern

Ihr Profil:

- motiviert und flexibel
- verantwortungsbewusst
- organisatorisches Geschick
- fleißig, einsatzfreudig und teamorientiert
- selbständiges Arbeiten
- EDV Kenntnisse

Was Sie von uns erwarten dürfen:

- Umgang mit modernster Haus- und Gebäudetechnik
- sehr gutes Betriebsklima und Teamarbeit
- arbeiten in einem angenehmen Umfeld
- arbeiten mit hoher Eigenverantwortung
- leistungsgerechte Bezahlung und Erfolgsbeteiligung
- private Krankenzusatzversicherung
- Firmenfahrzeug, auch zur privaten Nutzung
- Weiterentwicklung Ihrer Fähigkeiten und gute Aufstiegschancen

Warten Sie nicht, wenn es um Ihren Erfolg geht! **Schicken Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach an.**

Arnold Rückert GmbH
Herr Dipl.- Ing. Lars Rückert
Schmidts Breite 19
21107 Hamburg • Tel. 040 75 11 57-0
l.rueckert@rueckertheizung.de

DER KLEINANZEIGENMARKT

IN TEILEN UNSERER AKTUELLEN AUSGABE FINDEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:







Möchten auch Sie Ihre Beilage über uns verteilen?
Tel.: (040) 70 10 17-0

Ankauf

Orden und Urkunden gesucht, zahle Sammler-Höchstpreise für Uniformen, Dolche, Säbel, Helme, Militär-Fotoalben, Luftwaffenpokal, Ritterkreuz, EK I und EK II, U-Boot und Hilfskreuzerabzeichen. Alles aus der deutschen Militär und Zeitgeschichte von der Marine-Luftwaffe-Heer. Biete für Deutsches Kreuz in Gold mit Urkunde bis € 1500,-, Tel. 040/ 76 42 98 05

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 / 36160 www.wm-aw.de Fa.

Bekanntschaften

Netter Mann aus Heimfeld (D) 59/178/78 sucht nette Frau für Freizeit, Kultur, Freund-/ Partnerschaft. WhatsApp 0176/ 68806344

Professioneller Telefonservice

Nur 14ct/Min a.d.Festnetz! Mobil max. 0,42ct/Min.

Bi-Boys und Gay-Boys
01805-780680

Polizistin (39)

Stöhnt laut & braucht es!

RUF AN! JETZT!
0900-501 060 133*

TEL.SEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

NEU! Ruf an

HEIßTELESEX KONTAKTE

0900-582 155 485*

TEL.SEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

SCHARFE 60+

Wir wollen auch Spaß!

HOT!
RUF AN!
0900-501 010 620*

TEL.SEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

GEIL

Ich bin mollig und sehr wild

RUF AN!
Wähle jetzt:
0900-582 155 487*

TEL.SEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

HOT

2 Transen 1Anruf

Auskunftsvermittlung

Wähle: **11826***

frage nach: **TRANSEN**
RUF JETZT AN! GEIL!

TEL.SEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

SCHÜCHTERN & GEIL!

NEU!

0900-501 060 130*
RUF AN!

TEL.SEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

OMI NACKT

Mein Höschen ist ganz feucht

RUF AN!
0900-501 060 132*
RUF AN!

TEL.SEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

NOTGEILE LEHRERIN

Schul-Fantasien ausleben

0900-582 155 489*

TEL.SEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

UNTREUE EHEFRAUEN

lieben die Abwechslung

RUF JETZT AN!
0900-501 060 131*

TEL.SEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

24Std. Tel.Sex-Genuss

für nur 0,99cent* am Tag

Wähle: **RUF JETZT AN!**
01805-225025*

um den heißen Spaß zu starten
GEIL! NEU! GEIL!

1 Std. Abheben eines Vork. über 9,99€ ab 10 Tage. 10.1.16 u. 10.1.17 u. 10.1.18 u. 10.1.19 u. 10.1.20 u. 10.1.21 u. 10.1.22 u. 10.1.23 u. 10.1.24 u. 10.1.25 u. 10.1.26 u. 10.1.27 u. 10.1.28 u. 10.1.29 u. 10.1.30 u. 10.1.31 u. 10.2.1 u. 10.2.2 u. 10.2.3 u. 10.2.4 u. 10.2.5 u. 10.2.6 u. 10.2.7 u. 10.2.8 u. 10.2.9 u. 10.2.10 u. 10.2.11 u. 10.2.12 u. 10.2.13 u. 10.2.14 u. 10.2.15 u. 10.2.16 u. 10.2.17 u. 10.2.18 u. 10.2.19 u. 10.2.20 u. 10.2.21 u. 10.2.22 u. 10.2.23 u. 10.2.24 u. 10.2.25 u. 10.2.26 u. 10.2.27 u. 10.2.28 u. 10.2.29 u. 10.2.30 u. 10.3.1 u. 10.3.2 u. 10.3.3 u. 10.3.4 u. 10.3.5 u. 10.3.6 u. 10.3.7 u. 10.3.8 u. 10.3.9 u. 10.3.10 u. 10.3.11 u. 10.3.12 u. 10.3.13 u. 10.3.14 u. 10.3.15 u. 10.3.16 u. 10.3.17 u. 10.3.18 u. 10.3.19 u. 10.3.20 u. 10.3.21 u. 10.3.22 u. 10.3.23 u. 10.3.24 u. 10.3.25 u. 10.3.26 u. 10.3.27 u. 10.3.28 u. 10.3.29 u. 10.3.30 u. 10.3.31 u. 10.4.1 u. 10.4.2 u. 10.4.3 u. 10.4.4 u. 10.4.5 u. 10.4.6 u. 10.4.7 u. 10.4.8 u. 10.4.9 u. 10.4.10 u. 10.4.11 u. 10.4.12 u. 10.4.13 u. 10.4.14 u. 10.4.15 u. 10.4.16 u. 10.4.17 u. 10.4.18 u. 10.4.19 u. 10.4.20 u. 10.4.21 u. 10.4.22 u. 10.4.23 u. 10.4.24 u. 10.4.25 u. 10.4.26 u. 10.4.27 u. 10.4.28 u. 10.4.29 u. 10.4.30 u. 10.5.1 u. 10.5.2 u. 10.5.3 u. 10.5.4 u. 10.5.5 u. 10.5.6 u. 10.5.7 u. 10.5.8 u. 10.5.9 u. 10.5.10 u. 10.5.11 u. 10.5.12 u. 10.5.13 u. 10.5.14 u. 10.5.15 u. 10.5.16 u. 10.5.17 u. 10.5.18 u. 10.5.19 u. 10.5.20 u. 10.5.21 u. 10.5.22 u. 10.5.23 u. 10.5.24 u. 10.5.25 u. 10.5.26 u. 10.5.27 u. 10.5.28 u. 10.5.29 u. 10.5.30 u. 10.6.1 u. 10.6.2 u. 10.6.3 u. 10.6.4 u. 10.6.5 u. 10.6.6 u. 10.6.7 u. 10.6.8 u. 10.6.9 u. 10.6.10 u. 10.6.11 u. 10.6.12 u. 10.6.13 u. 10.6.14 u. 10.6.15 u. 10.6.16 u. 10.6.17 u. 10.6.18 u. 10.6.19 u. 10.6.20 u. 10.6.21 u. 10.6.22 u. 10.6.23 u. 10.6.24 u. 10.6.25 u. 10.6.26 u. 10.6.27 u. 10.6.28 u. 10.6.29 u. 10.6.30 u. 10.7.1 u. 10.7.2 u. 10.7.3 u. 10.7.4 u. 10.7.5 u. 10.7.6 u. 10.7.7 u. 10.7.8 u. 10.7.9 u. 10.7.10 u. 10.7.11 u. 10.7.12 u. 10.7.13 u. 10.7.14 u. 10.7.15 u. 10.7.16 u. 10.7.17 u. 10.7.18 u. 10.7.19 u. 10.7.20 u. 10.7.21 u. 10.7.22 u. 10.7.23 u. 10.7.24 u. 10.7.25 u. 10.7.26 u. 10.7.27 u. 10.7.28 u. 10.7.29 u. 10.7.30 u. 10.8.1 u. 10.8.2 u. 10.8.3 u. 10.8.4 u. 10.8.5 u. 10.8.6 u. 10.8.7 u. 10.8.8 u. 10.8.9 u. 10.8.10 u. 10.8.11 u. 10.8.12 u. 10.8.13 u. 10.8.14 u. 10.8.15 u. 10.8.16 u. 10.8.17 u. 10.8.18 u. 10.8.19 u. 10.8.20 u. 10.8.21 u. 10.8.22 u. 10.8.23 u. 10.8.24 u. 10.8.25 u. 10.8.26 u. 10.8.27 u. 10.8.28 u. 10.8.29 u. 10.8.30 u. 10.9.1 u. 10.9.2 u. 10.9.3 u. 10.9.4 u. 10.9.5 u. 10.9.6 u. 10.9.7 u. 10.9.8 u. 10.9.9 u. 10.9.10 u. 10.9.11 u. 10.9.12 u. 10.9.13 u. 10.9.14 u. 10.9.15 u. 10.9.16 u. 10.9.17 u. 10.9.18 u. 10.9.19 u. 10.9.20 u. 10.9.21 u. 10.9.22 u. 10.9.23 u. 10.9.24 u. 10.9.25 u. 10.9.26 u. 10.9.27 u. 10.9.28 u. 10.9.29 u. 10.9.30 u. 10.10.1 u. 10.10.2 u. 10.10.3 u. 10.10.4 u. 10.10.5 u. 10.10.6 u. 10.10.7 u. 10.10.8 u. 10.10.9 u. 10.10.10 u. 10.10.11 u. 10.10.12 u. 10.10.13 u. 10.10.14 u. 10.10.15 u. 10.10.16 u. 10.10.17 u. 10.10.18 u. 10.10.19 u. 10.10.20 u. 10.10.21 u. 10.10.22 u. 10.10.23 u. 10.10.24 u. 10.10.25 u. 10.10.26 u. 10.10.27 u. 10.10.28 u. 10.10.29 u. 10.10.30 u. 10.11.1 u. 10.11.2 u. 10.11.3 u. 10.11.4 u. 10.11.5 u. 10.11.6 u. 10.11.7 u. 10.11.8 u. 10.11.9 u. 10.11.10 u. 10.11.11 u. 10.11.12 u. 10.11.13 u. 10.11.14 u. 10.11.15 u. 10.11.16 u. 10.11.17 u. 10.11.18 u. 10.11.19 u. 10.11.20 u. 10.11.21 u. 10.11.22 u. 10.11.23 u. 10.11.24 u. 10.11.25 u. 10.11.26 u. 10.11.27 u. 10.11.28 u. 10.11.29 u. 10.11.30 u. 10.12.1 u. 10.12.2 u. 10.12.3 u. 10.12.4 u. 10.12.5 u. 10.12.6 u. 10.12.7 u. 10.12.8 u. 10.12.9 u. 10.12.10 u. 10.12.11 u. 10.12.12 u. 10.12.13 u. 10.12.14 u. 10.12.15 u. 10.12.16 u. 10.12.17 u. 10.12.18 u. 10.12.19 u. 10.12.20 u. 10.12.21 u. 10.12.22 u. 10.12.23 u. 10.12.24 u. 10.12.25 u. 10.12.26 u. 10.12.27 u. 10.12.28 u. 10.12.29 u. 10.12.30 u. 2016.1.1 u. 2016.1.2 u. 2016.1.3 u. 2016.1.4 u. 2016.1.5 u. 2016.1.6 u. 2016.1.7 u. 2016.1.8 u. 2016.1.9 u. 2016.1.10 u. 2016.1.11 u. 2016.1.12 u. 2016.1.13 u. 2016.1.14 u. 2016.1.15 u. 2016.1.16 u. 2016.1.17 u. 2016.1.18 u. 2016.1.19 u. 2016.1.20 u. 2016.1.21 u. 2016.1.22 u. 2016.1.23 u. 2016.1.24 u. 2016.1.25 u. 2016.1.26 u. 2016.1.27 u. 2016.1.28 u. 2016.1.29 u. 2016.1.30 u. 2016.2.1 u. 2016.2.2 u. 2016.2.3 u. 2016.2.4 u. 2016.2.5 u. 2016.2.6 u. 2016.2.7 u. 2016.2.8 u. 2016.2.9 u. 2016.2.10 u. 2016.2.11 u. 2016.2.12 u. 2016.2.13 u. 2016.2.14 u. 2016.2.15 u. 2016.2.16 u. 2016.2.17 u. 2016.2.18 u. 2016.2.19 u. 2016.2.20 u. 2016.2.21 u. 2016.2.22 u. 2016.2.23 u. 2016.2.24 u. 2016.2.25 u. 2016.2.26 u. 2016.2.27 u. 2016.2.28 u. 2016.2.29 u. 2016.2.30 u. 2016.3.1 u. 2016.3.2 u. 2016.3.3 u. 2016.3.4 u. 2016.3.5 u. 2016.3.6 u. 2016.3.7 u. 2016.3.8 u. 2016.3.9 u. 2016.3.10 u. 2016.3.11 u. 2016.3.12 u. 2016.3.13 u. 2016.3.14 u. 2016.3.15 u. 2016.3.16 u. 2016.3.17 u. 2016.3.18 u. 2016.3.19 u. 2016.3.20 u. 2016.3.21 u. 2016.3.22 u. 2016.3.23 u. 2016.3.24 u. 2016.3.25 u. 2016.3.26 u. 2016.3.27 u. 2016.3.28 u. 2016.3.29 u. 2016.3.30 u. 2016.4.1 u. 2016.4.2 u. 2016.4.3 u. 2016.4.4 u. 2016.4.5 u. 2016.4.6 u. 2016.4.7 u. 2016.4.8 u. 2016.4.9 u. 2016.4.10 u. 2016.4.11 u. 2016.4.12 u. 2016.4.13 u. 2016.4.14 u. 2016.4.15 u. 2016.4.16 u. 2016.4.17 u. 2016.4.18 u. 2016.4.19 u. 2016.4.20 u. 2016.4.21 u. 2016.4.22 u. 2016.4.23 u. 2016.4.24 u. 2016.4.25 u. 2016.4.26 u. 2016.4.27 u. 2016.4.28 u. 2016.4.29 u. 2016.4.30 u. 2016.5.1 u. 2016.5.2 u. 2016.5.3 u. 2016.5.4 u. 2016.5.5 u. 2016.5.6 u. 2016.5.7 u. 2016.5.8 u. 2016.5.9 u. 2016.5.10 u. 2016.5.11 u. 2016.5.12 u. 2016.5.13 u. 2016.5.14 u. 2016.5.15 u. 2016.5.16 u. 2016.5.17 u. 2016.5.18 u. 2016.5.19 u. 2016.5.20 u. 2016.5.21 u. 2016.5.22 u. 2016.5.23 u. 2016.5.24 u. 2016.5.25 u. 2016.5.26 u. 2016.5.27 u. 2016.5.28 u. 2016.5.29 u. 2016.5.30 u. 2016.6.1 u. 2016.6.2 u. 2016.6.3 u. 2016.6.4 u. 2016.6.5 u. 2016.6.6 u. 2016.6.7 u. 2016.6.8 u. 2016.6.9 u. 2016.6.10 u. 2016.6.11 u. 2016.6.12 u. 2016.6.13 u. 2016.6.14 u. 2016.6.15 u. 2016.6.16 u. 2016.6.17 u. 2016.6.18 u. 2016.6.19 u. 2016.6.20 u. 2016.6.21 u. 2016.6.22 u. 2016.6.23 u. 2016.6.24 u. 2016.6.25 u. 2016.6.26 u. 2016.6.27 u. 2016.6.28 u. 2016.6.29 u. 2016.6.30 u. 2016.7.1 u. 2016.7.2 u. 2016.7.3 u. 2016.7.4 u. 2016.7.5 u. 2016.7.6 u. 2016.7.7 u. 2016.7.8 u. 2016.7.9 u. 2016.7.10 u. 2016.7.11 u. 2016.7.12 u. 2016.7.13 u. 2016.7.14 u. 2016.7.15 u. 2016.7.16 u. 2016.7.17 u. 2016.7.18 u. 2016.7.19 u. 2016.7.20 u. 2016.7.21 u. 2016.7.22 u. 2016.7.23 u. 2016.7.24 u. 2016.7.25 u. 2016.7.26 u. 2016.7.27 u. 2016.7.28 u. 2016.7.29 u. 2016.7.30 u. 2016.8.1 u. 2016.8.2 u. 2016.8.3 u. 2016.8.4 u. 2016.8.5 u. 2016.8.6 u. 2016.8.7 u. 2016.8.8 u. 2016.8.9 u. 2016.8.10 u. 2016.8.11 u. 2016.8.12 u. 2016.8.13 u. 2016.8.14 u. 2016.8.15 u. 2016.8.16 u. 2016.8.17 u. 2016.8.18 u. 2016.8.19 u. 2016.8.20 u. 2016.8.21 u. 2016.8.22 u. 2016.8.23 u. 2016.8.24 u. 2016.8.25 u. 2016.8.26 u. 2016.8.27 u. 2016.8.28 u. 2016.8.29 u. 2016.8.30 u. 2016.9.1 u. 2016.9.2 u. 2016.9.3 u. 2016.9.4 u. 2016.9.5 u. 2016.9.6 u. 2016.9.7 u. 2016.9.8 u. 2016.9.9 u. 2016.9.10 u. 2016.9.11 u. 2016.9.12 u. 2016.9.13 u. 2016.9.14 u. 2016.9.15 u. 2016.9.16 u. 2016.9.17 u. 2016.9.18 u. 2016.9.19 u. 2016.9.20 u. 2016.9.21 u. 2016.9.22 u. 2016.9.23 u. 2016.9.24 u. 2016.9.25 u. 2016.9.26 u. 2016.9.27 u. 2016.9.28 u. 2016.9.29 u. 2016.9.30 u. 2016.10.1 u. 2016.10.2 u. 2016.10.3 u. 2016.10.4 u. 2016.10.5 u. 2016.10.6 u. 2016.10.7 u. 2016.10.8 u. 2016.10.9 u. 2016.10.10 u. 2016.10.11 u. 2016.10.12 u. 2016.10.13 u. 2016.10.14 u. 2016.10.15 u. 2016.10.16 u. 2016.10.17 u. 2016.10.18 u. 2016.10.19 u. 2016.10.20 u. 2016.10.21 u. 2016.10.22 u. 2016.10.23 u. 2016.10.24 u. 2016.10.25 u. 2016.10.26 u. 2016.10.27 u. 2016.10.28 u. 2016.10.29 u. 2016.10.30 u. 2016.11.1 u. 2016.11.2 u. 2016.11.3 u. 2016.11.4 u. 2016.11.5 u. 2016.11.6 u. 2016.11.7 u. 2016.11.8 u. 2016.11.9 u. 2016.11.10 u. 2016.11.11 u. 2016.11.12 u. 2016.11.13 u. 2016.11.14 u. 2016.11.15 u. 2016.11.16 u. 2016.11.17 u. 2016.11.18 u. 2016.11.19 u. 2016.11.20 u. 2016.11.21 u. 2016.11.22 u. 2016.11.23 u. 2016.11.24 u. 2016.11.25 u. 2016.11.26 u. 2016.11.27 u. 2016.11.28 u. 2016.11.29 u. 2016.11.30 u. 2016.12.1 u. 2016.12.2 u. 2016.12.3 u. 2016.12.4 u. 2016.12.5 u. 2016.12.6 u. 2016.12.7 u. 2016.12.8 u. 2016.12.9 u. 2016.12.10 u. 2016.12.11 u. 2016.12.12 u. 2016.12.13 u. 2016.12.14 u. 2016.12.15 u. 2016.12.16 u. 2016.12.17 u. 2016.12.18 u. 2016.12.19 u. 2016.12.20 u. 2016.12.21 u. 2016.12.22 u. 2016.12.23 u. 2016.12.24 u. 2016.12.25 u. 2016.12.26 u. 2016.12.27 u. 2016.12.28 u. 2016.12.29 u. 2016.12.30 u. 2017.1.1 u. 2017.1.2 u. 2017.1.3 u. 2017.1.4 u. 2017.1.5 u. 2017.1.6 u. 2017.1.7 u. 2017.1.8 u. 2017.1.9 u. 2017.1.10 u. 2017.1.11 u. 2017.1.12 u. 2017.1.13 u. 2017.1.14 u. 2017.1.15 u. 2017.1.16 u. 2017.1.17 u. 2017.1.18 u. 2017.1.19 u. 2017.1.20 u. 2017.1.21 u. 2017.1.22 u. 2017.1.23 u. 2017.1.24 u. 2017.1.25 u. 2017.1.26 u. 2017.1.27 u. 2017.1.28 u. 2017.1.29 u. 2017.1.30 u. 2017.2.1 u. 2017.2.2 u. 2017.2.3 u. 2017.2.4 u. 2017.2.5 u. 2017.2.6 u. 2017.2.7 u. 2017.2.8 u. 2017.2.9 u. 2017.2.10 u. 2017.2.11 u. 2017.2.12 u. 2017.2.13 u. 2017.2.14 u. 2017.2.15 u. 2017.2.16 u. 2017.2.17 u. 2017.2.18 u. 2017.2.19 u. 2017.2.20 u. 2017.2.21 u. 2017.2.22 u. 2017.2.23 u. 2017.2.24 u. 2017.2.25 u. 2017.2.26 u. 2017.2.27 u. 2017.2.28 u. 2017.2.29 u. 2017.2.30 u. 2017.3.1 u. 2017.3.2 u. 2017.3.3 u. 2017.3.4 u. 2017.3.5 u. 2017.3.6 u. 2017.3.7 u. 2017.3.8 u. 2017.3.9 u. 2017.3.10 u. 2017.3.11 u. 2017.3.12 u. 2017.3.13 u. 2017.3.14 u. 2017.3.15 u. 2017.3.16 u. 2017.3.17 u. 2017.3.18 u. 2017.3.19 u. 2017.3.20 u. 2017.3.21 u. 2017.3.22 u. 2017.3.23 u. 2017.3.24 u. 2017.3.25 u. 2017.3.26 u. 2017.3.27 u. 2017.3.28 u. 2017.3.29 u. 2017.3.30 u. 2017.4.1 u. 2017.4.2 u. 2017.4.3 u. 2017.4.4 u. 2017.4.5 u. 2017.4.6 u. 2017.4.7 u. 2017.4.8 u. 2017.4.9 u. 2017.4.10 u. 2017.4.11 u. 2017.4.12 u. 2017.4.13 u. 2017.4.14 u. 2017.4.15 u. 2017.4.16 u. 2017.4.17 u. 2017.4.18 u. 2017.4.19 u. 2017.4.20 u. 2017.4.21 u. 2017.4.22 u. 2017.4.23 u. 2017.4.24 u. 2017.4.25 u. 2017.4.26 u. 2017.4.27 u. 2017.4.28 u. 2017.4.29 u. 2017.4.30 u. 2017.5.1 u. 2017.5.2 u. 2017.5.3 u. 2017.5.4 u. 2017.5.5 u. 2017.5.6 u. 2017.5.7 u. 2017.5.8 u. 2017.5.9 u. 2017.5.10 u. 2017.5.11 u. 2017.5.12 u. 2017.5.13 u. 2017.5.14 u. 2017.5.15 u. 2017.5.16 u. 2017.5.17 u. 2017.5.18 u. 2017.5.19 u. 2017.5.20 u. 2017.5.21 u. 2017.5.22 u. 2017.5.23 u. 2017.5.24 u. 2017.5.25 u. 2017.5.26 u. 2017.5.27 u. 2017.5.28 u. 2017.5.29 u. 2017.5.30 u. 2017.6.1 u. 2017.6.2 u. 2017.6.3 u. 2017.6.4 u. 2017.6.5 u. 2017.6.6 u. 2017.6.7 u. 2017.6.8 u. 2017.6.9 u. 2017.6.10 u. 2017.6.11 u. 2017.6.12 u. 2017.6.13 u. 2017.6.14 u. 2017.6.15 u. 2017.6.16 u. 2017.6.17 u. 2017.6.18 u. 2017.6.19 u. 2017.6.20 u. 2017.6.21 u. 2017.6.22 u. 2017.6.23 u. 2017.6.24 u. 2017.6.25 u. 2017.6.26 u. 2017.6.27 u. 2017.6.28 u. 2017.6.29 u. 2017.6.30 u. 2017.7.1 u. 2017.7.2 u. 2017.7.3 u. 2017.7.4 u. 2017.7.5 u. 2017.7.6 u. 2017.7.7 u. 2017.7.8 u. 2017.7.9 u. 2017.7.10 u. 2017.7.11 u. 2017.7.12 u. 2017.7.13 u. 2017.7.14 u. 2017.7.15 u. 2017.7.16 u. 2017.7.17 u. 2017.7.18 u. 2017.7.19 u. 2017.7.20 u. 2017.7.21 u. 2017.7.22 u. 2017.7.23 u. 2017.7.24 u. 2017.7.25 u. 2017.7.26 u. 2017.7.27 u. 2017.7.28 u. 2017.7.29 u. 2017.7.30 u. 2017.8.1 u. 2017.8.2 u. 2017.8.3 u. 2017.8.4 u. 2017.8.5 u. 2017.8.6 u. 2017.8.7 u. 2017.8.8 u. 2017.8.9 u. 2017.8.10 u. 2017.8.11 u. 2017.8.12 u. 2017.8.13 u. 2017.8.14 u. 2017.8.15 u. 2017.8.

EEN SNACK OP PLATT

Brexit – live!

Ein Kommentar von Uwe Hansen

An de meisten Lüüd bi uns hier geiht dat Brexit-Dilemma jo vörbi – man bi uns nich! Wü hebbt Vowandschaft un goode Frünn in England. Dormit is – blang’n de Reisen ok vomookt, wat wü uns to Wiehnachten Pokete schickt. Dorvun kümmt: Wat ik nu all een poor Dutzend Siedenkrawatten rüm-toliggen hefft! Man een freit sük natürl doch! Un mien Swägerin in Sussex freit sük jümmers to de Kemmschen Bruunkooken, de dat blots to Wiehnachten hier in Hamborg giff, un to een bestimmte Oart vun Lakritz. Swogre Richard is een Fan vun Orgelmusik un Arp-Snitger-Or-

geln. Ok för em findt sük jümmers wat för dat Poket. Dat Schicken wü bit nu jümmers so eenfach as vun Finkwarder no Neegroom – ober nu? Vun vörn: 10. Dezember 2020, allns löppt noch normol, mol aff vun Corona. Ober de Noverfolgung seggt mi – dat Poket is tiedig ankommen. Komisch blots – de leeben Vowandten hebbt sük an’t Telefon goarne bedankt? Swamm doröber! Se sünd jo ok all een beeten öller! Denn ober: 27. Januar de fründlichste Finkwarder DHL-Bote bimmelt. Dat England-Poket kümmt trüch. Un leider müss he 10 Euro kassiern. Man de kunn afsett warrn, wenn ik dat Po-

ket – nu richtig adresseert – nochmol vorschicken wull. Richtig adressert? Wü dat doch! Nee, leider nich. De pffiffigen Engländer hebbt een Postallensystem, dormit könnt se, ohn dat du de Straat un de Husnummer opschriffts, jede Ad-



Uwe Hansen

Foto: pm

ress finn! Liekers mutts du de kumplette Adress opschrieben un doarto noch de Telefonnummer van den Empfänger! Kort: Ik har in den ‚postal code‘ eene Tall mit een Tippfehler! Doarüm ist dat trüchkomen. Ik mit de niege nu korrekte Adress wedder na uns düchtige Edeka-Damen an den Schalter de sük hüt Post nömt un Töövslangen produzeert! Un 10 Euro affsetten. Nie wat vun heurt! Un eenfach nee adresseern, un dat etwa noch mit den EU-Opkleber? Geiht ok nich! BREXIT!! För England bruukst du nu een „Toll-Verkloorungs-Opkleber“. Un Rabatt vun tein Euro geiht ok ne. „De sünd jo nu nich miehr in de EU!“ Ik glööv, wenn dat Leben no Corona wedder halfwegens normol löppt, wardt sük mennigeen van de Brexiteers noch wunnern, wat se sük inbrockt hefft, „Eat the cake and keep it!“ „Den Keks een und em beholn!“ Dat klappt nie... Un dat gönn ik jüm nu ok!!



Seit über
45 Jahren

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Der Meister
kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

Bundesstraße Köhlbrandbrücke
Elbquerung ab 1. Februar B3-Startpunkt

■ (pm) Waltershof. Die Köhlbrandbrücke wird zum 1. Februar 2021 zur Bundesstraße aufgewertet. Fortan ist sie der nördliche Startpunkt der B3, die in Deutschland auf einer Gesamtlänge von rund 760 Kilometer bis an die Schweizer Grenze in Weil-Otterbach führt. Dort leitet sie als Hauptstraße 3 und 7 nach Basel weiter. Mit der Aufstufung wird zudem die rechtliche Voraussetzung dafür geschaffen, dass der Bund sich an den Baukosten für eine neue Köhlbrandquerung beteiligen kann. Anjes Tjarks, Senator für Verkehr „Die Aufstufung der Köhlbrandbrücke zur Bundesstraße hat für Hamburg deutlich mehr als nur symbolische Bedeutung. Gleiches gilt auch für eine Radverkehrsquerung über den Köhlbrand.“

FAMILIENANZEIGEN

Schützenverein zu Moorbург von 1903 e.V.

Leider müssen wir unseren Mitgliedern die traurige Nachricht überbringen, dass unser Ehrenmitglied

Ronald Herzfeldt

im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Ronald gehörte unserem Verein seit 49 Jahren an und war jahrzehntelang im Festausschuss und als Fahnenbegleiter tätig. Wir werden seiner in Ehren gedenken. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

– Der Vorstand –

Die Trauerfeier findet am 02.02.2021 um 13.30 Uhr auf dem Neuen Friedhof in Finkenwerder am Landscheideweg 98 im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Am 25. Januar 2021 entschlief meine liebe Mutter und Schwiegermutter

Elfriede Foht
geb. Schmars

im Alter von 86 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit
Barbara und Heinrich Kloock

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Holger Schomann
* 27. Dezember 1944 † 3. Januar 2021

In Liebe
**Frank und Ute mit Sara und Sabrina
Sven mit Leon und Raphael
Erika Wodniok mit Iris Haas und Familie**

Wir haben im engsten Familien- und Freundeskreis im Friedwald Abschied genommen.

*Mütter sterben nicht, gleichen alten Bäumen.
In uns leben sie und in unseren Träumen.
Wie ein Stein den Wasserspiegel bricht,
zieht ihr Leben in unserem Kreise.
Mütter sterben nicht, Mütter leben fort auf ihre Weise.*

Adelheid Wollny
geb. Jenner
* 20. Februar 1938 † 21. Januar 2021

In liebevoller Erinnerung
**Ulla mit Tibor-Henning und Pascale
Ilona mit Leticia und Luisa**

Aus aktuellem Anlass
wird die Beisetzung im engsten Familienkreis stattfinden.

Wir sind unendlich traurig

*Du hast uns am
07.01.2021
für immer verlassen*

Hans-Werner (Hansi) Hilgenberg
* 25.09.1948 † 07.01.2021

*In Liebe Deine Gurli, Julia, Sarah, Sven, Olav
und Familien*

Die Seebestattung findet im engsten Familienkreis statt.

Es ist zu Ende mit den Leiden, Du hast deinen Frieden gefunden, aber verlassen sind die Herzen, die Dich schmerzlich vermissen.

Nach einem arbeitsreichen, erfüllten Leben entschlief mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Hans-Jürgen Schulze
* 18. Mai 1928 † 21. Januar 2021

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Karla
Clemens und Steffi
mit Justus und Livia
Dieter und Siri
Anke und Heiko

Neu Wulmstorf

Die Trauerfeier findet am 4. Februar 2021 um 13 Uhr in der Lutherkirche Neu Wulmstorf, Bei der Lutherkirche 3, 21629 Neu Wulmstorf statt.

Anstatt freundlich zugedachter Kränze und Blumen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende für die integrative Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Neu Wulmstorf LeA e.V. auf das Konto: Sparkasse Harburg-Buxtehude, IBAN: DE81 2075 0000 0028 0040 83 Stichwort: Hans-Jürgen Schulze

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen
in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserm Leben.
Drum wird uns dieses Blatt allein auch immer wieder fehlen.

Ronald Herzfeldt
* 29. November 1930 † 20. Januar 2021

In Liebe und Dankbarkeit
**Hilde
Rainer, Saskia, Ronja, Soeren mit Familien
Sabrina und Familie
Dustin**

Neuer Dreikatendeich 38, 21129 Hamburg
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Siehe, ich bin bei Euch alle Tage, bis ans Ende der Welt.
Matthäus 28,20*

Mit dem Tod der Tochter schwand die Lebensfreude.

Irmgard Weers
geb. Baldzun
* 21. April 1928 † 20. Januar 2021

Traurig müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Schwester, Tante und Freundin.

In liebevoller Erinnerung
Deine Schwester Ella Baldzun
Deine Nichte Freya und Familie
Deine Freunde Hans und Marie-Luise Müller

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Kondolenzanschrift: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 72, 21149 Hamburg, Stichwort: Irmgard Weers.

Hier fühlen sich die Unternehmer wohl

■ (pm) Landkreis Harburg. Der Landkreis Harburg gehört zu den Spitzenreitern im neuen Gründungs-Ranking des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn und damit zu den attraktivsten Regionen in Deutschland für Existenzgründer und junge Unternehmen. Das Institut für Mittelstandsforschung (IFM Bonn) hat im aktuellen NUI-Regionen-Ranking das Gründungsgeschehen in allen 401 Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands verglichen. „Das Ranking belegt: Wirtschaftsförderung wirkt und zeigt nachhaltige Erfolge.“ Zu diesem Fazit kommen Landrat Rainer Rempe und Jens Wrede, Geschäftsführer der WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH, in einem gemeinsamen Statement. Der Landkreis Harburg ist wie in den Vorjahren mit großem Abstand die Nr. 1 in Niedersachsen. Bundesweit belegt der Landkreis Harburg Platz 23 und nimmt zusammen mit dem Landkreis Pinneberg (Rang 22) den Spitzenplatz aller Landkreise in der Metropolregion Hamburg ein. „Das beweist erneut die außergewöhnlich guten Standortfaktoren, die die Wirtschaft in diesem Landkreis vorfindet. Bundesweit Platz 1 belegt der Landkreis München. In der Bestenliste erreicht Niedersachsen Platz 10 von 16,“ sagte ein Sprecher des Landkreises.

WER GIBT UNS EIN



neues Zuhause?



Maya

Art: Löwenkopf-Angorakaninchen-Mischling

Der hübsche Maya wurde das erste Mal im Mai dieses Jahres in unsere Obhut gegeben, da er sich nicht anfas sen ließ. Er lebte bis dato eine lange Zeit alleine und musste es bei uns im Tierheim folglich erst noch lernen, mit Artgenoss*innen und uns Menschen gut auszukommen. Uns gegenüber ist der Kleine manchmal etwas zickig. Wir konnten aber glücklicherweise herausfinden, warum das so ist. Denn wir stellten fest, dass er schlecht sieht: Un erwartete Berührungen stören Maya sehr! Zukünftige Halter*innen müssen also darauf achten, sich vorher durch Geräusche bemerkbar zu machen. Geht man auf diese Besonderheit ein, zeigt Maya sich als neugieriger Zeitgenosse. Auch lebhaft kann der Kaninchenjunge sein. Langweilig wird es mit ihm also bestimmt nicht!



Jacob

Art: Kongo Graupapagai

Jacob kam in unsere Obhut, nachdem sein Halter verstarb. Typisch Graupapagai war dem gefiederten Kerl diese Veränderung in seinem Leben nicht geheuer und er brauchte einige Zeit, um sich einzugewöhnen. Auch wenn Jacobs Lieblingsworte „Sau“ und „Saubock“ sind, so ist er weder das eine noch das andere: Jacob ist ein ganz normaler Graupapagai, der bei Fremden Wert auf seine Privatsphäre legt, freundlich zu guten Bekannten ist, gerne mit seiner Glocke spielt und mit Wasser herumplantscht.



Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6

Kita-Neubau in Meckelfeld

Rück- und Ausblick von Bürgermeisterin Martina Oertzen

■ (pm) Meckelfeld. Es ist ihr letzter Jahresrückblick, denn Seevetals Bürgermeisterin Martina Oertzen (CDU) tritt im September für eine weitere Amtszeit nicht wieder an. Sie führt (u.a.) aus: „2020, was für ein Jahr! Es wird für immer in den Geschichtsbüchern mit der Corona-Pandemie verbunden sein... Trotz der alles überschattenden Pandemiesituation ist es uns in Seevetal dennoch in vielen Bereichen gelungen, die Infrastruktur weiter auszubauen und damit die Lebensqualität in unserer schönen Gemeinde weiter zu steigern. In Emmendorf wurde die Erweiterung der Grundschule abgeschlossen, sodass die Kinder unmittelbar nach den Sommerferien die neuen Räumlichkeiten nutzen konnten. Unsere kleinste Schule – getreu dem Motto „kurze Beine – kurze Wege“ – ist damit vollständig zweizügig ausgebaut und bietet dem Lehrpersonal und den Schülerinnen und Schülern jetzt optimale Lernbedingungen. Der Zufall wollte es hier so, dass die eigentlich als Übergangslösung angemieteten Pavillons nahezu nahtlos weitergenutzt werden. Im Frühjahr stellte sich heraus, dass die Räumlichkeiten der Emmendorfer Kita aufgrund eines Wasserschadens und zusätzlich gefundener Asbest-Bestandteile wirtschaftlich nicht wieder aufgebaut werden können. Die betroffenen Kita-Kinder wurden übergangsweise in einer Kita in Hittfeld sowie im Fleester Hoff untergebracht. Hier bedanke ich mich ausdrücklich für die Geduld aller Beteiligten, die diese Zwischenlösung mitgetragen haben. Wichtig ist, dass die Kinder jetzt wieder im Dorf vor Ort betreut werden. Jetzt gilt es, eine zukunftsweisende Entscheidung zu treffen, an welchem Standort die Kita neu erbaut werden soll. In Maschen ist die Kita Regenbogenkinderland umgezogen und hat sich am neuen Standort Moorweidendamm vergrößert. Auch in Hittfeld und Meckelfeld stehen wir in den Startlochern für den Bau neuer Kitas. In Meckelfeld entsteht in der Straße Große Wiesen ein Neubau einer Kita in unmittelbarer Nachbarschaft zu der dort schon bestehen-

den Einrichtung der AWO. In Hittfeld ist das alte Verwaltungsgebäude am Meyermannsweg abgerissen worden, um Platz zu schaffen für eine fünfgruppige Kita. Die dort bisher untergebrachten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten im Sommer die neuen Räumlichkeiten in der ehemaligen Hittfelder Bücherei in der Ortsmitte beziehen. Auf unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr konnten wir uns auch in diesem Jahr wieder verlassen. Ich freue mich darüber, dass es gelungen ist, unsere Infrastruktur für die Brandschützer weiter auszubauen. In Fleestedt konnten wir, noch kurz vor dem Ausbruch der Pandemie, den Anbau feierlich übergeben. Der Anbau an der FF Glüsing ist dann im Sommer in Betrieb genommen worden. Hier holen wir die offizielle Eröffnung bestimmt noch nach. In Hittfeld wird bald der erste Spatenstich für den Neubau der dortigen Wehr erfolgen. Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden der Seevetaler Feuerwehr dafür, dass unsere Bevölkerung dank deren Engagement beruhigt und sicher hier leben kann. Für unser „Sorgenkind“, die Decatur-Brücke, wird 2021 sicherlich ein spannendes Jahr. Die grundsätzliche Sanierungs- und Instandsetzungsmöglichkeit konnte bescheinigt werden. Erstmals haben wir deshalb in einem Haushalt Gelder für die Sanierung der Brücke eingestellt. Das Land hat seine Zusage erneuert, sich an der Sanierung der Brücke zu beteiligen. Froh bin ich darüber, dass das Land in diesem Jahr bereits wie zugesichert begonnen hat, sich zudem auch fachlich und organisatorisch in das Verfahren mit einzubringen. 2021 sind wir gefordert, die Sanierungskosten zu ermitteln, sodass wir dann für den Folgehaushalt präzisere Kosten benennen können, damit vielleicht schon 2022 erste Aufträge für die Sanierung der Brücke erteilt werden können. Auch in anderen Bereichen gibt es mit der Deutschen Bahn verschiedene Berührungspunkte. Anfang des Jahres überraschte uns die Bahn mit der grundsätzlich ja positiven Nachricht, dass die Planungen

für den barrierefreien Umbau des Bahnhofes Meckelfeld abgeschlossen seien. Was uns dann präsentiert wurde, verschlug uns aber die Sprache: Die Planung sah zwar eine formelle Barrierefreiheit vor, jedoch mit zwei Aufzügen, von denen einer „irgendwo im nirgendwo“ platziert wurde. Diese weltfremde Planung konnte dank des Engagements auch vieler Ehrenamtlicher aus örtlicher Politik und vom Präventionsrat korrigiert werden. Die aktuelle Planung

Martina Oertzen: Die Steuereinnahmen der Gemeinde sind um 15 % eingebrochen

Foto: Gemeinde Seevetal

sieht nunmehr vor, dass – allerdings aufgeteilt in zwei Bauabschnitte – statt des zweiten Aufzuges eine feste Querung direkt zur Bushaltestelle erfolgen soll. Hier werden wir „dran bleiben“ und der Bahn genau auf die Finger sehen. Für den Bau eines so genannten Überwerfungsbauwerkes der Bahn zwischen Meckelfeld und Rönneburg sind die Planungen bereits abgeschlossen. Hier will die Bahn in 2021 mit dem Bau beginnen. Vor dem Hintergrund zugesagten verbesserten Lärmschutzes sieht die Gemeinde hier die Möglichkeit, trotz Ausbaus der Bahninfrastruktur zu einem Vorteil für die angrenzende Bevölkerung zu kommen. Am Bahnhof Hittfeld haben wir den neuen P+R-Platz in Betrieb genommen. Der Parkdruck im angrenzenden Wohngebiet ist damit deutlich zurückgegangen. Im Gewerbepark Beckedorf sind die vorbereitenden Erdbewegungen für die Erweiterung

des Gewerbegebietes abgeschlossen. Der Gewerbeimmobilienentwickler Goodman will die Fläche 2021 bebauen, sodass sich dort ab 2022 neue Betriebe zur Miete ansiedeln können. In Maschen hat der Bau eines ersten Betriebes in der kleinen Erweiterungsfläche an der Straße Unner de Bult begonnen. Weitere Flächen stehen im Gemeindegebiet derzeit leider nicht zur Verfügung. Dies wird eine der großen Aufgaben für die nächsten Jahre sein, unter Wahrung der Lebensqualität für unsere Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbeflächen auszuweisen. Klar ist für mich, dass die Vergabe dieser Flächen an Bedingungen zu knüpfen sind wie ökologische Standards und gute ÖPNV-Anschlussmöglichkeiten. Unsere Flächen sind für einen unbeeinflussten Verkauf einfach zu wertvoll. Ich freue mich, dass die Familie Matthies mit ihrem Gartencenter ihren neuen Standort in Emmendorf im Februar in Betrieb nehmen konnte. Ebenso freue ich mich darüber, dass im gleichen Zeitraum auch die Firma Kuhn und Witte in Fleestedt mit ihrem AUDI-Terminal an den Start gehen konnte. Auch im Wohnbaubereich muss sich die Gemeinde Seevetal mit Augenmaß weiterentwickeln. Ich freue mich, dass in Fleestedt am Fleester Höpen auf dem ehemaligen Sportplatzgelände der Grundstein für einen zweiten Bauabschnitt gelegt werden konnte. Auch stehen wir mit der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft (KWG) im engen Austausch, was die Nennung möglicher Standorte für bezahlbaren Wohnraum in Seevetal angeht. Hier erhoffe ich mir für 2021, dass aus Absichtserklärungen endlich konkrete Verträge werden. Erfreut bin ich darüber, dass es uns gelungen ist, für unsere ältere Bevölkerung weitere Akzente zu setzen. In Meckelfeld ist im Bereich Am Feldekamp das Bauprojekt „Alter Zirkusplatz“ eingeweiht worden. In Fleestedt schreitet zudem am westlichen Ortseingang der Bau einer Senioreneinrichtung der Lindhorst-Gruppe mit großen Schritten voran. Das kulturelle Leben leidet natürlich massiv unter der Pandemie. Auch die

Karoxbosteler Mühle konnte sich leider nicht wie gewohnt präsentieren. Verlass ist aber auf regelmäßige Ehrungen für den Wassermühlenverein. Stellvertretend möchte ich hier die Auszeichnung mit dem Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege 2020 nennen. Die Mühlenretter erhielten hier einen Sonderpreis, mit dem die hervorragende Kooperation von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, Laien und Fachleuten sowie von Jung und Alt gewürdigt wurde. Große Sorge bereitet mir natürlich unser Haushalt. Ein geplantes Minus von 7,5 Mio. Euro steht für 2021 in unserer Planung. Sowohl die Gewerbesteuern als auch unsere Anteile an der Einkommensteuer brechen signifikant weg. Wir mussten unsere geplanten Steuereinnahmen um gut 15 % reduzieren. Dies lässt sich bei auch in den Vorjahren schon knappen Haushalten nicht ausgleichen. Hier hoffe ich auf das Wort unserer Vertreterinnen und Vertreter in Berlin und Hannover, die Kommunen nicht im Regen stehen zu lassen. Auch die Kreispolitik sehe ich hier in der Verpflichtung, die Gemeinden zu unterstützen.

Für mich bedeutet das Jahr 2021 auch eine Zäsur. Vor gut einem Jahr habe ich mich aus persönlichen Gründen dafür entschieden, bei den Bürgermeisterwahlen im September 2021 nicht wieder anzutreten. Ich durfte dann acht Jahre lang als Bürgermeisterin die Geschichte unserer schönen Gemeinde leiten. Ich freue mich auf einen fairen Wahlkampf, sowohl was das Bürgermeisteramt angeht als auch für die Wahl der Ortsräte, des Gemeinderates und des Kreistages sowie der sich anschließenden Bundestagswahl. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Menschen, die sich ehrenamtlich in unserer großen Gemeinde engagieren. Ob im Bereich der Rettungsdienste, im Sport, in der Kommunalpolitik und in vielen anderen Bereichen: Ohne ehrenamtliches Engagement wäre unsere Gemeinde kälter und ärmer. Herzlichen Dank dafür!

Ich wünsche allen Seevetalerinnen und Seevetalern einen guten Rutsch in das neue Jahr und für 2021 alles Gute – und mehr denn je: Bitte bleiben Sie gesund!

Ihre Martina Oertzen
Bürgermeisterin
der Gemeinde Seevetal

Aus StS Ehestorfer Weg wird Elisabeth-Lange-Schule

Ab August mit Oberstufe und vier neuen Profilen

Fortsetzung von Seite 1
Darüber hinaus bietet die Elisabeth-Lange-Schule in allen Profilen zwei profilgebende Fächer an. Diese Tatsache ermöglicht es den angehenden Abiturienten, erst mit Eintritt in das 3. Semester ihre Entscheidung bezüglich der Profilabiturprüfung zu fällen. Auch das ist ein Novum im Stadtteil. Insgesamt sieht sich die Schule für den Start gut aufgestellt, so Jörg Ehrnsberger weiter: „Wir haben in den letzten Jahren sinnvolle Konzepte entwickelt, die unseren Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Lernen ermöglichen. Die eigene Oberstufe ist eine logische Konsequenz und der letzte fehlende Baustein in einem rundum gelungenen Lernsetting“. Nähere Informationen erhalten Interessierte auf der Homepage der Schule (www.schule-ehestorferweg.de), auf der Termine zur Beratung und Informationsveranstaltungen einsehbar sowie

Trailer und die Oberstufenbro schüre erhältlich sind. Wie bei Wikipedia nachzulesen ist, „war Elisabeth Lange eine deutsche Hausfrau und Opfer des Nationalsozialismus. Sie war eine Freundin von Katharina Leipelt, der Mutter von Hans Conrad Leipelt. Während der Zeit des Nationalsozialismus nahm sie an Treffen im Hause der Familie Leipelt teil, bei denen kritisch über die NS-Herrschaft und die Möglichkeiten des Widerstands diskutiert wurde. Am 10. Dezember 1943 wurde sie, gemeinsam mit ihrem Mann Alexander Lange, von der Gestapo verhaftet. Ihr wurde vorgeworfen, so die Fachsprecherin Bildung, Benizar Gündogdu. Aus Gesprächen mit Eltern sei immer wieder zu vernehmen gewesen, „dass eine eigenständige Oberstufe an einer Stadteilschule ein wichtiges Kriterium für die Auswahl und die Anmeldung ist. Gerade jetzt zum Start der neuen Anmelde runde sei das ein gutes Zeichen für die Bildungsregion.

Lange-Weg nach ihr benannt. Bereits im März 2019 hatte die SPD-Fraktion Harburg von der Schulbehörde einen Bericht über die Weiterentwicklung der Stadteilschule Ehestorfer Weg mit dem Ziel, auch dort eine eigenständige Oberstufe einzurichten, gefordert. „Nun ist es soweit“, freut sich die Fraktion. „Wir haben damals das Anliegen der Schulleitung und des Elternrats der Stadteilschule Ehestorfer Weg nach einer eigenständigen Oberstufe politisch unterstützt und begrüßen es sehr, dass die Schulbehörde dies nun auch umgesetzt hat“, so die Fachsprecherin Bildung, Benizar Gündogdu. Aus Gesprächen mit Eltern sei immer wieder zu vernehmen gewesen, „dass eine eigenständige Oberstufe an einer Stadteilschule ein wichtiges Kriterium für die Auswahl und die Anmeldung ist. Gerade jetzt zum Start der neuen Anmelde runde sei das ein gutes Zeichen für die Bildungsregion.

Fahrdienst zum Impfzentrum Angebot für Mobilitätseingeschränkte

■ (mk) Hamburg. Wenn wieder ausreichend Impfstoff verfügbar ist, werden zeitnah weitere Termine im Impfzentrum für die über 80-jährigen Hamburger freigeschaltet. Wer das Impfzentrum selbst nicht erreichen kann, kann ab sofort Unterstützung erhalten. Die Stadt finanziert die Fahrt per Taxi oder Krankentransportwagen für mobilitätseingeschränkte Personen. Voraussetzung dafür sei ein bereits vereinbarter Termin für eine Corona-Schutzimpfung und die Tatsache, dass das Impfzentrum nicht ohne Unterstützung durch den Fahrdienst erreicht werden kann, heißt es in einer Pressemitteilung der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (BAGSFI). Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard: „Das Impfzentrum liegt zentral und ist gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Dennoch kann es Situationen geben, in denen die Anfahrt allein nur schwer möglich ist. Für diese Fälle haben wir nun eine Unterstützung auf die Beine gestellt. Die Bemühungen darum, allen Menschen eine Schutzimpfung anbieten zu können, werden uns noch etliche Wochen begleiten.“ Nach Vereinbarung eines Impftermins kann unter der Telefonnum-

mer 040 584477 (Erreichbarkeit Montag bis Sonntag, 8 bis 16 Uhr) ein Fahrdienst vereinbart werden. „Zum vereinbarten Termin werden die Fahrgäste an ihrem Wohnort abgeholt und in Spezialfahrzeugen zur Behindertenbeförderung, Krankentransportwagen (KTW) oder Taxen zu dem Impfzentrum in den Hamburger Messehallen befördert. Die Fahrerinnen und Fahrer warten am Corona-Impfzentrum auf die Fahrgäste und übernehmen auch die Rückfahrt zur Heimatadresse. Die Anmeldung für die Fahrdienstleistung sollte nach Vereinbarung eines Impftermins spätestens bis 24 Stunden vor dem Impftermin erfolgen. Für Personen, die ihre eigene Häuslichkeit gar nicht mehr verlassen können, weil sie beispielsweise bettlägerig gepflegt werden müssen, sei der Fahrdienst keine geeignete Alternative. Eine Corona-Schutzimpfung, die in der eigenen Wohnung verabreicht wird, steht derzeit jedoch noch nicht zur Verfügung. Sobald eine Möglichkeit besteht, wie betroffene Personen die Schutzimpfung dezentral erhalten können, informieren die Behörden hierüber öffentlich, muss die BAGSFI einräumen. Weitere Infos unter www.hamburg.de/corona-impfung